



## DAS NEUE SPORTHAUS HOFEN IST ERÖFFNET

AUSGABE 55 | SEPTEMBER 2024

Mitglieder des Sportclubs pflanzen Bäume  
Firmgruppe gestaltet Insektenhotel  
Ein erfolgreicher Kindersommer in Göfis



## INHALT

Vorwort des Bürgermeisters	3
Borkenkäfer	4
Sprechstunden	4
Bauarbeiten L 66	4
Paddelstich für Sanierung im Naturbad	5
Neues Ablesesystem für Wasserzähler	5
Trinkwasser-Untersuchungsergebnis	5
Zweitwohnsitz-/Leerstandsabgabe	6
Willkommen zum Newsletter	6
Feuerwehr - neuer Vorstand	7
Rechnungsabschluss 2023	7
Sporthaus-Eröffnung	8
Neue Umweltförderungen der Gemeinde	10
Ausbau der E-Mobilität in Göfis	10
Schauplatz Obst und Garten	11
Firmengruppe gestaltet Insektenhotel	11
Sonnenhaus 2.0	11
Soziales	12
Konzept Betreuung und Pflege in Göfis	12
Schulen und Kindergärten	13
Jugendraum	15
70 Jahre Mosterei Außerfeld	16
Aus der Geschichte - Sanierung der Sebastianskapelle und der Mauer	17
Interview mit Gemeindearchivar Richard Sonderegger	18
Unternehmen in Göfis: Firma Stein Lampert	19
Aus der Gemeinde	20
Was ist los in Göfis?	24

## IMPRESSUM

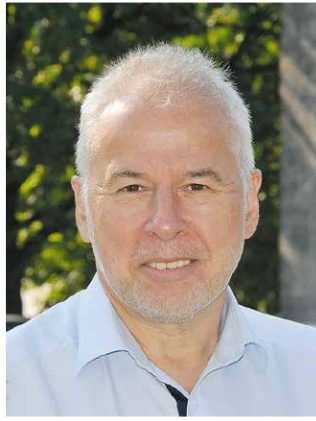
Herausgeber: Gemeinde Göfis, Kirchstraße 2, gemeindeamt@goefis.at, www.goefis.at  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Thomas Lampert

An dieser Ausgabe  
haben mitgearbeitet: Margareta Baldessari, Susanne Burtscher, DI Sonja Entner, Matthias Gabriel, Dir. Ulrike Kienböck, Johannes Lampert, Gemeindearchivar i. R. Karl Lampert (Lektorat), Bürgermeister Thomas Lampert, Firma Stein Lampert, Landespressestelle, Bettina Lang, Petra Liensberger, Ing. Thomas Liensberger, Angelika Loacker, Gemeindegemeindefunktionär Rudi Malin (Redaktionsleitung), Markt-gemeinde Frastanz, Ortsfeuerwehr Göfis, Ina Röck, Lena Schär, Dir. Sigrid Schmidle, Toni Schöch, Marita Schöch, Dr. Helmut Sonderegger, Gemeindearchivar Richard Sonderegger, Marco Tschütscher, Margit Tschütscher, Jürgen Vallaster

Fotonachweis: Albrecht Pictures, Mag. Johannes Blum, Susanne Burtscher, Dr. Johannes Egel, DI Sonja Entner, Land Vorarlberg B. Hofmeister, Dr. Andreas Huber, MBL, Dir. Ulrike Kienböck, Werner Ladurner, Heidi Lampert, Johannes Lampert, Firma Stein Lampert, Gemeindearchiv Göfis, Gemeinde Sattains, Krankenpflegeverein Göfis, Angelika Loacker, Dr. Daniel Malin, Markt-gemeinde Frastanz, Uschi Österle, Winfried Österle, Ortsfeuerwehr Göfis, Seilbahnen Bezau, Dir. Sigrid Schmidle, Toni Schöch, Marita Schöch, Julia Tschütscher, Marco Tschütscher, Margit Tschütscher, Jürgen Vallaster

Grafische Gestaltung: Willi Dittmann, wedegrafik.com, Göfis  
Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Titelfoto: Eröffnungsfeier des neuen Sportheuses Hofen



**I**ch freue mich, Ihnen die nunmehr 55. Ausgabe unseres Gemeindemagazins SEGA VIO mit vielen interessanten Inhalten präsentieren zu dürfen. Vor einigen Wochen konnten wir Ihnen anlässlich der Fertigstellung unseres neuen Sporthauses Hofen eine Sonderausgabe unseres Druckwerkes präsentieren. Einen kleinen Rückblick auf die Eröffnungsfeier finden Sie in dieser Ausgabe. Für dieses nun abgeschlossene Bauwerk konnte ich bereits viele positive Rückmeldungen entgegennehmen. Es sei an dieser Stelle nochmals allen gedankt, die sich ideell und handwerklich in dieses Projekt eingebracht haben.

## VORSCHAU

Bereits jetzt ist schon das nächste Bauwerk kurz vor der Realisierung. In einem mehrmonatigen Prozess hat sich die Gemeindevertretung schlussendlich dazu entschlossen, den notwendigen Platzbedarf für unsere Ortsfeuerwehr insofern zu schaffen, dass der Bauhof der Gemeinde eine eigene Halle in der Nähe des jetzigen Standortes erhält und die freiwerdende Halle von der Feuerwehr genutzt werden kann. Aufgrund des stetigen Wachstums unserer Gemeinde ist schon länger ein neues Tanklöschfahrzeug notwendig. Dieses soll Ende dieses Jahres geliefert werden und sollte natürlich entsprechend untergebracht werden.

Ein weiteres in Umsetzung befindliches Projekt ist das ewige Sorgenkind Straßenbeleuchtung. Im Rahmen der Baumaßnahmen bei der Ortseinfahrt Hofen konnte nun eine Lösung gefunden werden, die zum einen relativ rasch umgesetzt werden kann, aber auch finanziell tragbar ist. So sollen bis Herbst dieses Jahres der erste Abschnitt im Bereich Hofnerstraße auf LED-Lampen umgerüstet worden sein. Weitere Abschnitte sollten zeitnah realisiert werden.

## LIEBE GÖFNERINNEN UND GÖFNER!

### FINANZIELLE HERAUSFORDERUNGEN

All diese Maßnahmen sind zwar unumgänglich, kosten aber Geld. Gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden in Österreich stößt auch Göfis ans Ende seiner finanziellen Möglichkeiten. Die Corona-Pandemie mit dem wirtschaftlichen Rückgang schlägt sich immer noch in den sinkenden bzw. auf tiefem Niveau befindlichen Ertragsanteilen nieder. Im Gegenzug sind aber die Zinsbelastungen sowie die Transferzahlungen (Spital, Rettung, Sozialfonds etc.) gestiegen. Angesichts der angespannten finanziellen Lage sind Förderpakete und die Generierung eigener Einnahmen entscheidend, um die finanzielle Stabilität und die Bereitstellung öffentlicher Dienstleistungen zu gewährleisten. Deshalb sind die Einnahmen aus der Deponie Sigberg oder die Einführung der Zweiwohnsitz- bzw. Leerstandsabgabe sehr wichtig für unseren Gemeindehaushalt.

### ES BLEIBT SPANNEND

Trotz allem werden die Aufgaben nicht weniger. Die Kinder- und Schülerbetreuungseinrichtungen werden mittelfristig mehr Platzbedarf benötigen. Das Thema Leisbares Wohnen wird uns in Zeiten der hohen Grundstücks- und Baupreise immer mehr beschäftigen. Aktuell ist eine neue gemeinnützige Wohnanlage in der Vorprojektphase. Eine Sozial-

raumanalyse der Regio im Walgau hat Handlungsfelder aufgezeigt, wie Gemeinden und Regionen künftig mit den Themenfeldern Familien, Senior:innen und Migrant:innen umgehen können.

### DANK AN DIE EHRENAMTLICHEN MANDATARE

Abschließend ist es mir ein Bedürfnis, meinen Dank an die ehrenamtlichen Mandatäre der Gemeindevertretung zu richten. In vielen Ausschuss-Sitzungen werden die verschiedensten Themen zur Beschlussfassung vorbereitet. Dabei ist sehr oft Weitsichtigkeit gefordert. Wenn auch die Diskussionen oft kontrovers sind: Qualität ist, wenn die Parteipolitik im Hintergrund, die Sache selbst aber im Vordergrund steht. Die neue Funktionsperiode steht vor der Tür. Vielleicht ist das ein Ansporn für Sie, sich an der Weiterentwicklung unserer lebens- und liebenswerten Gemeinde Göfis zu beteiligen?

Euer Bürgermeister Thomas Lampert

# INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



Ach, die Wahlen! Diese magischen Tage, an denen wir alle für ein paar Minuten die Illusion haben, dass unsere Stimme die Welt verändern könnte.

Illusion? Mitnichten!

Jede Stimme ist ein Beitrag für eine funktionierende Demokratie, deshalb ist nicht zur Wahl gehen die schlechteste Option. Darauf zu vertrauen, dass eh andere die eigenen Interessen vertreten, hat schon sehr oft überraschende Ergebnisse hervorgerufen. Wir wollen doch nicht zu jenen gehören, die sich stets über die Politik beschweren, ohne etwas dagegen zu tun, oder?

Also, raus aus dem Pyjama, rein in die Schuhe und ab zur Wahlurne! Oder noch einfacher geht's mit der Briefwahl. Die Demokratie zählt auf uns – und wer kann schon einem solch verlockenden Ruf widerstehen?

## SPRECHSTUNDEN

Rechtsanwalt Mag. Johannes Blum und Notare aus Feldkirch halten in Göfis Amtstage mit einer kostenlosen Beratung ab. Die nächsten Termine sind jeweils abends im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 72715-10!



Rechtsanwalt  
Mag. Johannes  
Blum



Notar  
Dr. Andreas  
Huber, MBL



Notar  
Dr. Johannes  
Egel



Notar  
Dr. Daniel  
Malin

### Notar

Mittwoch, 18. September 2024,

Notar Dr. Andreas Huber, MBL

Mittwoch, 20. November 2024,

Notar Dr. Johannes Egel

Mittwoch, 15. Jänner 2025,

Notar Dr. Daniel Malin

### Rechtsanwalt

Dienstag, 15. Oktober 2024

Dienstag, 10. Dezember 2024

Dienstag, 18. Februar 2025

### Sitzung des Gestaltungsbeirates

Mittwoch, 4. September 2024

Mittwoch, 6. November 2024

## BAUARBEITEN L66

Mit den Bauarbeiten für die Belagssanierung der L66 Feldkircher Straße von Göfis Hofen bis Feldkirch Schattenburg wurde unter Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs mit einer Ampelregelung wie geplant Mitte Mai 2024 begonnen. Im ersten Bauabschnitt wurden alle Vorarbeiten für die Errichtung der neuen Ortseinfahrt mit Bremsinsel ausgeführt. Im zweiten Bauabschnitt mit Start ab 8. Juli 2024 erfolgte der Einbau der gesamten Entwässerungsleitungen, die Erneuerung der Amphibien-durchlässe, die Errichtung des bewehrten Erddammes talseits, die Herstellung der Bremsinsel sowie der Einbau der bergseitigen Rinnenbordsteine. Sämtliche Arbeiten können



nur unter Vollsperrung der L66 durchgeführt werden.

In einem abschließenden dritten Bauabschnitt erfolgen dann die gesamten Asphaltierungsarbeiten.

Mit der Fertigstellung der Bauarbeiten und Freigabe der Landesstraße für den öffentlichen Verkehr ist bis zirka Ende Oktober 2024 zu rechnen.

Bislang liegen die Arbeiten im Zeitplan.

### Beleuchtung

Im Zuge der Bauarbeiten für die neue Bremsinsel war auch die Aufstellung einer neuen LED-Straßenbeleuchtung im Bereich der Ortseinfahrt Hofen mit vier Lichtpunkten geplant. Entgegen dem ursprünglichen Projekt soll nun in Ergänzung dieser Arbeiten die derzeit bestehende Straßenbeleuchtung entlang des Gehsteiges bis zur Kreuzung Dreikreuzweg

komplett erneuert und auf LED-Leuchtkörper umgestellt werden. Diese Maßnahme, die 25 Lichtpunkte betrifft, bildet dann den Startschuss für eine großflächige Sanierung bzw. Erneuerung der in die Jahre gekommenen öffentlichen Beleuchtungsanlage im gesamten Gemeindegebiet.

### Bushaltestelle

Im Zuge der Neugestaltung der Ortseinfahrt wurde kurzfristig beschlossen, die derzeit in Fahrtrichtung Ortszentrum bestehende Bushaltestelle Kapetsch um rund 50 Meter in Richtung Feldkirch zu verlegen. Die neue Haltestelle soll zusätzlich noch mit einem überdachten Buswartehäuschen ausgestattet werden. Sie befindet sich dann auf gleicher Höhe mit der bestehenden Haltestelle beim Kindergarten Hofen.



## „PADDELSTICH“ FÜR SANIERUNG IM NATURBAD

Passend zum Naturbadesee verwendeten die Bürgermeister der Walgau-Gemeinden ein Paddel statt eines Spatens für den Startschuss der Bauarbeiten im Mai 2024. Bei der Sanierung des 1987 in Holzbauweise errichteten Gebäudes ging es darum, die Umkleiden, WC und Duschen technisch auf den neuesten Stand zu bringen. Vor allem auch energietechnisch: Das Dach erhielt vollflächig eine Photovoltaik-Anlage. „Damit können wir die Luft-Wärmepumpe für das Warmwasser der Duschen im Naturbad betreiben. Zudem gewinnen

wir damit Energie für die Bewässerungsanlage des Sportplatzes Untere Au und die Luftwärmepumpe für das Gebäude des Sportvereins, welches bisher mit einer Ölheizung beheizt wird.“, erklärte der Geschäftsführer Ing. Markus Burtscher.

Nach der Badesaison 2024 erfolgt dann die nächste Baustappe. Der Kiosk im Naturbad Untere Au wird bis zum Frühjahr 2025 erneuert. Um den Vorschriften für Gastbetriebe zu entsprechen, wird der Kiosk neu konzipiert und entsprechend umgebaut. Insgesamt sind für die



Bürgermeister der Walgaugemeinden mit Untere Au-Geschäftsführer Markus Burtscher (dritter von links) und Architekt Hermann Gort (vierter von links)

Sanierung des Service-Gebäudes und der Kioskanlage 2,5 Millionen Euro vorgesehen. Dabei werden die Kosten nach einem Verteilungsschlüssel auf die 14 Regio-Gemeinden im Walgau aufgeteilt. „Wie bereits bei der Erneuerung des Schwimmbades in Nenzing stehen die Gemeinden zusammen und tragen die Kosten gemeinsam“, bedankte sich Bürgermeister Walter Gohm bei den Regio-Gemeinden.

Die baulichen Maßnahmen um den Badesee reihen sich in umfangreiche Erneuerungen in der Freizeitanlage Untere Au. 2022/23 entfernten 25-Tonnen-Kettenbagger insgesamt gut 4.000 Kubikmeter Schlamm und Gestein aus den Flachwasserbereichen des rund 14.000 Quadratmeter großen Badesees.

## NEUES ABLESESYSTEM FÜR WASSERZÄHLER

Jedes Jahr im September und Oktober müssen die Zählerstände der vor Ort installierten Wasseruhren an das Gemeindegemeindeamt übermittelt werden. Im letzten Sommer wurde mit Waterloo ein neues Ablesesystem für unsere Wasserzähler eingeführt. Dieses hat sich sehr gut bewährt und bietet durch die verschiedenen zur Verfügung stehenden digitalen Ablesemöglichkeiten eine erhebliche Komfortsteigerung für alle

Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die gesamte Verwaltung. Auch dieses Jahr werden wir die Erfassung wieder mit Waterloo durchführen. Eine entsprechende Aufforderung zur Übermittlung ihres Zählerstandes ergeht rechtzeitig im September an alle Haushalte. Da wir das System Waterloo auch in Zukunft einsetzen werden, empfehlen wir die Übermittlung des Wasserstandes mit Hilfe der mobilen APP von Waterloo.

Übertragungsfehler sind dadurch praktisch ausgeschlossen und Sie bekommen über die Jahre eine detaillierte Übersicht hinsichtlich ihres Wasserver-

brauches. Ein erhöhter Wasserverbrauch infolge eines Schadens an Ihrer Hausinstallation kann so leichter und schneller festgestellt werden.



## TRINKWASSER-UNTERSUCHUNGSERGEBNIS

Auszug aus dem Untersuchungsergebnis des Umweltinstitutes des Landes Vorarlberg über das Wasser aus dem Grundwasserpumpwerk Schildried vom 6. Mai 2024:

- Nitrat 2,2 mg/l (zulässiger Höchstwert: 50 mg/l)
- Gesamthärte: 10,2 °dH (Mittelhart)
- Das unbehandelte Grundwasser weist keine Anzeichen einer mikrobiologischen oder chemischen Verunreinigung auf.
- Die mikrobiologische Unter-

suchung und die chemische Untersuchung weisen unauffällige Befunde auf.

Das Wasser und die inspizierten Anlagenteile entsprechen soweit untersucht in sensorischer, physikalisch-chemischer und mikrobiologischer Beschaffen-

heit den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung (BGBI. II Nr. 304/2001 idgF) und des Codexkapitels B1 ‚Trinkwasser‘ (ÖLMB, IV. Auflage, Juli 2007) bzw. geben keinen Anlass zur Beanstandung. Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

# INFORMATIONEN

## AUS DER GEMEINDE

### REGIONALES BAUAMT VORDERLAND

Bereits in der Gemeindevertretung vom 10. November 2022 wurde eine Absichtserklärung beschlossen, der Verwaltungsgemeinschaft Regionales Bauamt Vorderland (BAV) beitreten zu wollen. Damit wurden schon frühzeitig die Weichen auf die künftig immer größer werdenden Herausforderungen und Pensionierungen im Bauamt der Gemeinde gestellt. Die Gemeinde Göfis hat bereits gute Erfahrungen mit den Mitgliedschaften in ähnlichen Verwaltungsgemeinschaften gemacht. So wird die Verwaltung im Gemeindeamt bereits seit mehreren Jahren durch die Finanzverwaltung Vorderland und die Baurechtsverwaltung Vorderland höchst professionell unterstützt. In Vorarlberg haben diese Verwaltungsgemeinschaften bereits Geschichte und sind Vorzeiginstitutionen. Sie bieten zudem eine Alternative zu Gemeindegemeinschaften anderer Bundesländer.

#### Vorteile einer Verwaltungsgemeinschaft

Die Vorteile für den Beitritt zum BAV liegen auf der Hand: Die Anforderungen an eine Gemeinde werden immer umfangreicher, zum Teil durch strengere gesetzliche Vorgaben. Planungs- und Bauvorhaben werden technisch immer komplexer. Dafür braucht es Spezialisten aus verschiedenen Bereichen, die sich eine Gemeinde in der Größe von Göfis nicht (mehr) leisten kann. Ein größeres Gefüge kann eine Bündelung von Ressourcen und Fachwissen für eine professionelle, gesetzeskonforme Aufgabenerfüllung bieten. Eine Kontinuität durch ein Bauamt-Team, das Vertretungslösungen ermöglicht und Personalfluktuations kompensieren kann, sind weitere Pluspunkte einer solchen Verwaltungsgemeinschaft.

#### Aufgabenbereiche des BAV

Das Leistungsangebot des regionalen Bauamts wird schrittweise auf- und ausgebaut. Bereits jetzt werden Leistungen im Bereich Hoch- und Tiefbau und Raumplanung angeboten. Im Aufbau

befindet sich der wichtige Bereich Digitalisierung und Datenmanagement. Einzelne Projekte in Göfis werden bereits jetzt gemeinsam mit dem Bauamt der Gemeinde und dem BAV geplant und stehen vor der Umsetzung, wie z.B. der Neubau des Bauhofes, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED an der Hofnerstraße oder eine Außenstiege bei der Volksschule Kirchdorf. Im Gegenzug wird das BAV durch die Fachkompetenz im Bereich Digitalisierung durch unser Bauamt unterstützt.

#### Start ab 2025

Der offizielle Start der Verwaltungsgemeinschaft Bauamt Vorderland ist für den 1. Jänner 2025 geplant. Beinahe alle Gemeinden der Regio Vorderland haben ihr Interesse zum Beitritt bekundet. Mit der Kenntnis über die Verbands-Struktur und dem finanziellen Schlüssel soll noch im Herbst dieses Jahres ein Beschluss der Gemeindevertretung über den definitiven Beitritt zum BAV erfolgen.

zu bemessen und an die Gemeinde zu entrichten. Bei Nichtentrichtung erfolgt eine Vorschreibung durch die Gemeinde.

- Die Höhe der Abgabe ist gesetzlich gedeckelt. Die Gemeinde Göfis wurde vom Land Vorarlberg in die Abgabengruppe C (bis zu 15 Prozent der Wohnung nicht als Hauptwohnsitz gemeldet) kategorisiert. Damit beträgt der Höchstsatz 8,91 Euro je Quadratmeter bis maximal 1.335,78 Euro.
- Gesetzliche Ausnahmen sind im §2 beschrieben. Personen, die sich auf eine Ausnahme nach Abs. 4 berufen, haben die Umstände nachzuweisen.
- Die Zweitwohnsitzabgabe ist mit der Kundmachung der Verordnung am 25. Juni 2024 in Kraft getreten und betrifft bereits das Abgabjahr 2024.



Gesetzestext mit den gesetzlichen Ausnahmen

### ZWEITWOHNSITZ-/LEERSTANDSABGABE

In der Gemeindevertretung am 20. Juni 2024 wurde die Einführung einer Zweitwohnsitzabgabe in der Gemeinde Göfis beschlossen und als Verordnung kundgemacht. Als Basis dient die im Frühjahr erfolgte Novelle „Gesetz über die Einhebung einer Abgabe von Zweitwohnsitzen und Wohnungsleerständen (ZAG)“. Ziel dieser Verordnung ist unter anderem, Leerstandwohnungen auf den Markt zu bringen, aber auch zusätzliche Einnahmen für die Gemeindefinanzen zu lukrieren.

#### Abgabepflicht und Höhe

- Abgabepflichtige Person ist der Eigentümer oder die Eigentümerin der Zweitwohnung.
- Der Zweitwohnungsabgabe unterliegen Zweitwohnungen im Sinne des §2.
- Es handelt sich um eine Selbstbemessungsabgabe, das heißt, die abgabepflichtige Person hat jährlich bis zum 15. Februar des Folgejahres die Abgabe

### WILLKOMMEN ZUM NEWSLETTER



Blieben Sie stets informiert über aktuelle Veranstaltungen, wichtige Ankündigungen und Neuigkeiten aus unserer Gemeinde! Unser Newsletter bietet Ihnen eine bequeme Möglichkeit, alles Wissenswerte direkt in Ihrem E-Mail-Postfach zu erhalten.

## Warum abonnieren?

- Aktuelle Informationen erfahren Sie unmittelbar von bevorstehenden Veranstaltungen, Zusammenkünften und besonderen Ereignissen.
- Wichtige Ankündigungen halten Sie auf dem Laufenden über wichtige Änderungen, wie etwa Beschlüsse aus der Gemeindevertretung, Verordnungen, Stellenausschreibungen oder Bauprojekte.
- Community-Highlights informieren Sie über inspirierende Geschichten von Gölfner Vereinen oder Beiträgen aus der Region.

## So einfach geht's:

- Anmelden: Besuchen Sie unsere Webseite [www.goefis.at/newsletter](http://www.goefis.at/newsletter) und tragen Sie zumindest Ihre E-Mail-Adresse in das Anmeldeformular ein und bestätigen Sie die Datenschutzinformationen!
- Bestätigen: Sie erhalten eine Bestätigungsmail – klicken Sie einfach auf den Link, um Ihr Abonnement zu bestätigen!
- Genießen: Lehnen Sie sich zurück und erwarten Sie jeden Freitag die interessantesten Informationen aus unserer Gemeinde!

Jetzt abonnieren und nichts mehr verpassen!



## FEUERWEHR – NEUER VORSTAND

Bei der 147. Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Göfis am 2. Februar 2024 begrüßte Kommandant-Stellvertreter Markus Lampert die Ehrengäste.

Zu Beginn der Versammlung erfolgte ein Rückblick auf die Einsätze des vergangenen Jahres. Es galt, elf technische und zwei Brandeinsätze zu bewältigen. Zur professionellen Bewältigung dieser Einsätze bedarf es ständiger Fort- und Weiterbildung. Im vergangenen Jahr leisteten die Mitglieder der Feuerwehr Göfis über 2.500 Stunden. Anschließend berichtete der neue Jugendleiter Fabian Kinzl, was die 13 Jugendlichen im vergangenen Jahr gemeinsam erlebten. Fabian hat diese verantwortungsvolle Aufgabe von Karl Schmid übernommen, der



V.l.n.r.: Bezirksfeuerwehrinspektor Wolfgang Huber, Abschnittsfeuerwehrkommandant Martin Barwart, Kommandant-Stellvertreter Markus Lampert, Verbandsvorsitzender Stellvertreter Andreas Hosp, Kommandant Ing. Daniel Martin, Zugskommandant Andreas Hasch und Bürgermeister Thomas Lampert

19 Jahre lang Leiter der Feuerwehrjugend war. Da im vergangenen Jahr Kommandant Ingo Valentini verstarb, fand in diesem Jahr eine außerordentliche Wahl des Kommandanten statt. Daniel Martin stellte sich der Wahl und wurde mit sehr großer Zustimmung zum neuen Kommandanten gewählt. Markus Lampert bleibt weiterhin Kommandant-Stell-

vertreter. Sie werden weiterhin von Zugskommandant Andreas Hasch unterstützt. Zum Abschluss der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde Reinhard Schöch mit dem Verdienstkreuz in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes für seine langjährige Tätigkeit als Gruppenkommandant ausgezeichnet.



Ing. Daniel Martin, Kommandant der Ortsfeuerwehr Göfis

Ortsfeuerwehr Göfis

## RECHNUNGSABSCHLUSS FÜR DAS JAHR 2023

Der Rechnungsabschluss wurde in der öffentlichen Sitzung vom 2. Mai 2024 einstimmig mit den angegebenen Ansätzen von der Gemeindevertretung beschlossen.

### Offener Haushalt

Transparenz gegenüber dem Bürger ist sehr wichtig. Deshalb beteiligt sich die Gemeinde Göfis am Service *Offener Haushalt*.

Die von der Gemeindevertretung beschlossenen Voranschläge und Rechnungsabschlüsse mit noch mehr Details sind unter [www.offenerhaushalt.at](http://www.offenerhaushalt.at) ersichtlich.

	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
<b>Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)</b>	<b>10.088.589,87</b>	<b>11.151.258,51</b>
<b>Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)</b>	<b>11.663.385,07</b>	<b>12.070.606,35</b>
<b>Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo</b>	<b>- 1.574.795,40</b>	<b>- 919.347,84</b>
<b>Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>139.155,20</b>	<b>58.000,00</b>
<b>Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>1.370.145,58</b>
<b>Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>- 1.435.640,20</b>	<b>- 2.231.493,42</b>
<b>Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung</b>		<b>656.909,11</b>
<b>Veränderung an Liquiden Mitteln</b>		<b>2.888.402,53</b>

Vermögenshaushalt	Aktiva	Passiva
	(A) Langfristiges Vermögen	(C) Nettovermögen
	62.763.204,66	38.276.807,99
	(B) Kurzfristiges Vermögen	(D) Investitionszuschüsse
	1.278.471,29	12.584.342,40
		(E + F) Fremdmittel
		13.180.525,56
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>Summe Passiva</b>
	<b>64.041.675,95</b>	<b>64.041.675,95</b>

# SPORTHAUS-ERÖFFNUNG



Nach langem Planungs- und Entscheidungsprozess und anschließender Bauphase konnte das neue Sporthaus Hofen am 15. Juni 2024 offiziell eröffnet und von Pfarrer Varghese Georg Thaniyath gesegnet werden.

Landesrätin Martina Rüscher und Landtagspräsident Harald Sonderegger gratulierten der Gemeinde Göfis im Namen der Vorarlberger Landesregierung zum neuen Sporthaus. Horst Lumper, Präsident des Vorarlberger Fußballverbandes, unterstrich die Wichtigkeit von Sport und bewunderte den gelungenen Neubau, der

für die Fußballbegeisterten von Göfis ein zentraler Ort für Begegnungen sein soll. Bürgermeister Thomas Lampert dankte allen, die sich in dieses Projekt eingebracht haben: der Projektgruppe, den politischen Vertretern, den Planern und den ausführenden Unternehmen, vor allem aber jenen, die in ihrer Freizeit durch ehrenamtliche Tätigkeiten zum Gelingen des Sporthauses Hofen beigetragen haben. Ein Dank ging auch an das Land und den Bund für die Förderungen, an die Sponsoren und an den Sportclub Göfis, der sich finanziell und mit Eigenleistung an der Errichtung beteiligt hat. „Die Förderung von Kindern und Jugendlichen muss uns allen am Herzen liegen. Kinder gehören unter ihresgleichen an die frische Luft, wo sie mit viel Spaß und Bewegung aktiv sein können. Sportvereine spielen hierbei eine wichtige Rolle. Beim Fußballspielen erhalten Jungen und Mädchen pädagogisch wertvolle Impulse, besonders im Hinblick auf Teamwork und Zusammenhalt. Sport mit Gleichaltrigen, die im fairen Wettkampf spielerisch eine gesunde Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt erlernen, wirkt sich positiv auf die Entwicklung der Kinder aus.“, so Bürgermeister Thomas Lampert.

Christian Schmidle, Obmann des Sportclubs, überreichte eine Spende von 800 Euro an die Gemeinde Göfis für Forstpflanzen im Göfner Wald. Bei der Baumpflanzaktion „Save the Forest“ wurden





schon rund 650 Forstpflanzen im Wald hinter dem Sportheim gepflanzt.

Heike Montiperle moderierte gekonnt die Eröffnung und führte durch das Programm, das vom Musikverein Göfis unter der Leitung von Sigrid Terzer musikalisch gestaltet wurde.

Zahlreiche Bürgermeister aus umliegenden Gemeinden wohnten der Eröffnung bei. Auch Gemeinderat Hubert Soboth aus der Partnergemeinde Bad Blumau (Steiermark) wohnte der Eröffnung bei und reiste dafür extra mit seiner Familie an. Das Eröffnungswochenende mit vielen begeisterten Besuchern aus Göfis und anderen Gemeinden war mehr als nur gelungen. Sie zeigten sich begeistert von der Architektur und den Möglichkeiten, die sich den Sportlerinnen und Sportlern aller Altersklassen nun bieten.

Alle Details zum neuen Sporthaus finden sich in der Sonderausgabe Sporthaus Hofen der Gemeinde Göfis, die im Gemeindeamt erhältlich bzw. digital auf [www.goefis.at](http://www.goefis.at) abrufbar ist.



## ZUFAHRT ENTLANG DES SPORTHUSES HOFEN

Das Sporthaus ist ein Teil der gesamten Sportanlage in Hofen, zu der derzeit drei Rasenplätze, die Tennis-Sportanlage, der Kinderspielfeldplatz, der Volleyballplatz und die notwendige Parkplatz-Infrastruktur gehören. Des Weiteren ist dieser Bereich Ausgangspunkt für Spaziergänger und Sportler, die den Naherholungsbereich Wald nutzen.

Die Lage des Sporthauses und der Sportplätze erforderte, dass der bereits vor dem Neubau bestehende Weg zu den hinten liegenden Freizeit- und Sporteinrichtungen erhalten werden musste, aber als Außenanlage des Sporthauses mitgestaltet wurde.

Aufgrund der besonderen Situation wurde mit den betroffenen Vereinen nachstehende Vereinbarung getroffen, welche sinngemäß für alle Nutzer der Zufahrt gilt:

- Der Zugang bzw. die Zufahrt zu den Anlagen des Tennisclubs ist sowohl zu Fuß, mit dem Fahrrad, aber auch für Berechtigte mit Kraftfahrzeugen möglich.
- Die Zufahrt für Anlieferungen und Dienste in den Sportanlagen (Sportclub, Tennisclub) wird nur außerhalb des Meisterschaftsbetriebes des Sportclubs genutzt. Bei Meisterschaftsbetrieb bzw. Sportveranstaltungen verwendet der Tennisclub die Behelfszufahrt beim Kindergarten Hofen.
- Fahrräder haben grundsätzlich die Fahrerlaubnis in angemessenem Tempo. Bei stark frequentierten Veranstaltungen muss das Fahrrad geschoben werden.
- Grundsätzlich haben alle Fahrzeuge diese Zufahrt im Schrittempo zu befahren.
- Es besteht absolutes Reitverbot.

## NEUE UMWELTFÖRDERUNGEN DER GEMEINDE

Seit Jänner 2024 gelten die neuen Umweltförderungen der Gemeinde Göfis.

### ENERGIESPRECHSTUNDE

Die Energiesprechstunde dauert rund eine Stunde und findet bei Ihnen daheim statt. Die Kosten tragen die Gemeinde Göfis und das Energieinstitut. Die Termin-Vereinbarung für eine Vorort-Energieberatung erfolgt unter 05572/31202-112 oder [www.energieinstitut.at/energieberatung](http://www.energieinstitut.at/energieberatung).

### SANIERUNG-VOR-BERATUNG

Das Impulsgespräch, bei dem die Richtung und das Ausmaß der Beratung festgelegt werden, ist kostenlos. Die Dauer der Beratung beläuft sich bis maximal 20 Stunden, ein Drittel der Kosten trägt das Land, ein Drittel die Gemeinde Göfis und ein Drittel mit maximal 600 Euro ist Selbstbehalt. Die Termin-Vereinbarung für eine Sanierung-Vor-Beratung erfolgt unter 05572/31202-112 oder [www.energieinstitut.at/energieberatung](http://www.energieinstitut.at/energieberatung).

### FAHRRADANHÄNGER

Für den Kinder- oder Lastentransport werden 50 Euro pro Anhänger gefördert. Voraussetzung ist der Kauf in einem regionalen Geschäft. Der Förderantrag erfolgt durch Vorlage der Rechnung und Einzahlabstimmung im Gemeindeamt.

### LASTENFAHRRAD

Für Lastentransporträder werden 350 Euro pro Anhänger gefördert. Voraussetzung ist der Kauf in einem regionalen Geschäft. Der Förderantrag erfolgt durch Vorlage der Rechnung und Einzahlabstimmung im Gemeindeamt.

### THERMISCHE SOLARANLAGEN FÜR WARMWASSER ODER HEIZUNGS- UNTERSTÜTZUNG

Bei der erstmaligen Nachrüstung bei bestehenden Wohngebäuden werden 20 Prozent der Landesförderung, maximal 400 Euro gewährt. Der Förderantrag erfolgt durch Vorlage der Rechnung und Einzahlabstimmung im Gemeindeamt.

### PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN

Bis maximal fünf kWp, 100 Euro pro kWp  
Der Förderantrag erfolgt durch Vorlage der Rechnung und Einzahlabstimmung im Gemeindeamt.

### REGENWASSERSAMMLUNG

Kostenzuschuss für Zisternen, eingegrabene Tanks: 50 Prozent der Kosten, maximal 500 Euro. Der Förderantrag erfolgt durch Vorlage der Rechnung und Einzahlabstimmung im Gemeindeamt.

### PFLANZUNG UND SANIERUNG VON HEIMISCHEN HOCHSTAMM-BÄUMEN

50 Prozent der Kosten, maximal 200 Euro pro Baum, Es werden maximal zwei Pflanzungen bzw. Sanierungen pro Jahr und Haushalt gefördert. Der Förderantrag erfolgt durch Vorlage der Rechnung und Einzahlabstimmung im Gemeindeamt.

### WILLKOMMENSTICKET FÜR NEUZUGEZOGENE

VVV-Maximo-Ticket für zwei Wochen für ein bis zwei Personen im Wert von 48,10 Euro pro Person und Woche.

### KLIMATICKET-FÖRDERUNG FÜR STUDENTEN

Beim Kauf eines Klimatickets erhalten die Studenten einen „Carsharing-Gutschein“ in Höhe von 100 Euro für die Benutzung des Gemeinde Carsharing-Autos. Damit möchte die Gemeinde Göfis unterstützen, dass die Studenten zu Hause klimafreundlich mobil sein können.

Für Beratungen und weitere Auskünfte zu den Umweltförderungen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung.

## AUSBAU DER E-MOBILITÄT IN GÖFIS

Im Rahmen der nachhaltigen Entwicklungsziele der Gemeinde wurden mehrere neue Ladestationen für Elektrofahrzeuge installiert und erfolgreich in Betrieb genommen.

### E-Ladestation beim Gemeindeamt

Die Parkplätze seitlich beim Gemeindeamt sind ausschließlich für das Caruso-Auto sowie zwei öffentliche Parkplätze während des Ladevorgangs für Elektroautos reserviert.

Weiters steht ein Parkplatz für das E-Auto der Gemeinde zur Verfügung und Parkplätze für einspurige KFZ.



### Sportanlage Hofen

Drei öffentliche Parkplätze sind während des Ladevorgangs für Elektroautos reserviert. Hier profitieren besonders Sportler und Zuschauer von der neuen Infrastruktur, die ihre Fahrzeuge während des Trainings oder bei Veranstaltungen laden können.



„Wir sind stolz darauf, diesen wichtigen Schritt in Richtung einer umweltfreundlicheren Zukunft gemacht zu haben. Wir hoffen, dass diese Maßnahmen dazu beitragen, die Nutzung von Elektrofahrzeugen weiter zu fördern und einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.“

Markus Fritsch, Mitarbeiter im Bauamt der Gemeinde Göfis

## SCHAUPLATZ OBST UND GARTEN

Mit dem Erscheinen der Segavio-Sonderausgabe im Juli 2023 liegt nun eine Beschreibung von Schauplatz Obst und Garten vor, die die Texte der Schautafeln in etwas erweiterter Form präsentiert. Sehenswertes zu den neun verschiedenen Lebensräumen geben Hinweise für ein intensiveres Betrachten, einen Rückblick auf das zehnjährige Entstehen und Wachsen des einzigartigen Naturvielfalt-Projektes. Die Beschreibung der drei Bereiche *Gemeinschaftsgarten*, *bugo-Garten* und *Kunst am Friedhof* sowie informative Tipps für die eigene naturnahe Gartengestaltung runden die reich bebilderte Broschüre ab und machen Lust auf einen Rundgang durch den Schauplatz Obst und Garten.

Im Oktober 2023 haben die Firmlinge gemeinsam mit Mitarbeitern des Bauhofes ein Nützlingshabitat bei der Volksschule Kirchdorf aufgebaut. Beim Sitzrondell auf dem Spielplatz wurden



## FIRMGRUPPE GESTALTET INSEKTENHOTEL AUF DEM SPIELPLATZ DER VOLKSSCHULE KIRCHDORF



### Gemeinsam ein Umwelt- und Naturprojekt unterstützen

Im Rahmen der Firmvorbereitung werden verschiedene Aktionen, unter anderem auch Gemeinwohltätigkeiten durchgeführt, um miteinander den öffentlichen Raum mitzugestalten und Gefühl für Gemeinwesenarbeit zu erhalten. 18 Jugendliche im Alter von 15 Jahren haben mit dem Firmteam, Maria Breuss vom Haldenweg und Christian Willam, das Projekt Blumen- und Schmetter-

maßen herum eine Trockenmauer, ein Sandarium und ein Käferkeller errichtet, damit Nützlinge Nistmöglichkeiten finden können. Auf der Schautafel Lebensraum für Nützlinge ist die Bedeutung der verschiedenen Nützlinge für die Naturvielfalt erklärt.

Im Mai 2024 konnten wir auf der Sebastianswiese ein Insekten-Quartier errichten, das vor allem für die Wildbienen Lebensraum und Nistmöglichkeiten bietet. Ein großzügiges Sandarium stellt eine wichtige Ergänzung zu den bekannten Insektenhotels dar, nistet doch die überwiegende Mehrheit der verschiedenen Wildbienen in geeigneten Bodenstrukturen. Dazu gehören offene Bodenstellen und Sandflächen. Liegendes und stehendes Totholz ergänzen und erweitern die Habitatsqualität dieses Insekten-Quartiers.

Ein Projekt wie der Schauplatz Obst und Garten ist niemals abgeschlossen und vollendet, sondern es sind immer wieder Ergänzungen, kleine Veränderungen und Anpassungen notwendig. Natur ist ständig im Fluss und Naturvielfalt braucht auch eine pflegende Begleitung vor allem dann, wenn die Pflanzenvielfalt durch dominierende Pflanzen gefährdet ist, wenn sie schwächere Pflanzen verdrängen. Bekannte Beispiele für solche invasiven Neophyten sind die Goldrute und das Feinstrahl-Berufkraut, das sich auch auf unseren Blühflächen breit macht.

lingswiese mit einem Insektenhotel beim Spielplatz der Volksschule Kirchdorf unterstützt. Unter Anleitung von Helmut Sonderegger haben die Jugendlichen Steinhaufen, Sandarien, Harthölzer und Tothölzer geschichtet, sodass sich verschiedenste Insekten einnisten, wohlfühlen und zu einem ausgeglichenen Naturhaushalt beitragen können. Die Jugendlichen waren mit Begeisterung beim Schaufeln, Hölzer zuschneiden, Steine verlegen und Schichten verschiedener Materialien dabei. Unterstützt wurden sie von den Bauhofmitarbeitern Wolfgang Lampert, Daniel Weihsenböck und Bernhard Sturn, die ebenso ehrenamtlich mitarbeiteten. Nach der gelungenen Fertigstellung tauschten sich die Jugendlichen mit den Begleitern bei einer gemütlichen Jause aus.



## Projekt Alte Hausreben in Göfis – Sortenbestimmung und Erhalt

Bei der Sortenbestimmung im Herbst 2023 durch Barbara Oppliger von der kantonalen Fachstelle Weinbau in Salez konnten wir zehn verschiedene Sorten feststellen, die dann im Frühjahr 2024 in einer Rebschule in der Steiermark auf eine reblausfeste Unterlage gepfropft wurden. Jetzt wurzeln diese Reben in Göfis und werden dann im Frühjahr 2025 an ihren Platz im kleinen Sortengarten unterhalb des Weinberges beim Kirchbühelweg ausgepflanzt. Damit wird das Thema Weinbau in Göfis – Historisches und Heute, das auf der Schautafel beschrieben ist, ergänzt. Somit werden an diesem Ort drei Formen von Reben versammelt sein: Weinreben, Tafeltrauben und historische Haustrauben.

Helmut Sonderegger

## SONNENHAUS 2.0



Bereits vor 45 Jahren realisierte Horst Zimmermann eine thermische Solaranlage für sein Eigenheim und erhielt dafür im Jahr 1977 den Staatspreis für Energieversorgung. 40 Jahre später setzte er mit dem Sonnenhaus 2.0 noch eins drauf. Der Energie-Pionier hat in seinem neuen Zweifamilienhaus am Bannholzweg Photovoltaik-Module mit einer Leistung von 40 kWp bzw. eine Wärmepumpe mit Erdwärmesonden installiert. Herzstück der Anlage ist der 240 kWh Second-Life-Batteriespeicher. Bei einem Tag der offenen Tür am 29. Juni 2024 begrüßte der Energie-Pionier zahlreiche Interessierte aus der Gemeindevertretung, dem eS-Team und der Nachbarschaft, die sich vom Hausherrn mit den Planern und Technikern die Anlage, aber auch die Vision dahinter, erklären ließen.

# SOZIALES



Seniorentreff-Ausflug nach Lingenau

## SENIORENTREFF

Der Gölfner Seniorentreff öffnet nach der Sommerpause ab dem 10. September 2024 wieder regelmäßig am Dienstag-nachmittag jeweils ab 14.00 Uhr im Konsumsaal Göfis seine Pforten. Die Nachmittage bieten Gelegenheit für ein gemütliches Miteinander bei Spiel, interessanten Gesprächen und einem Gläschen Wein. Das Seniorentreff-Team wird Sie mit Kaffee, Kuchen und anderem bestens bewirten.

## TREFFPUNKT TANZ

Der Treffpunkt Tanz lädt alle, die Freude am gemeinsamen Tanzen haben, jeden Donnerstag im September bis Ende November in den Konsumsaal ein. Der erste Vormittag findet am 12. September 2024 ab 9.30 Uhr statt. Information bei Marlene Kühschweiger unter 0664/5027450.

## MITTAGESSEN IN GESELLSCHAFT

### im bugo

Das Mittagessen in Gesellschaft findet alle 14 Tage, jeweils am Montag um 12.00 Uhr, in der bugo Bücherei Göfis statt. Das Essen besteht aus Vor-, Haupt- und Nachspeise mit alkoholfreien Getränken zum Preis von 12 Euro.

Termine: 9. und 23. September, 7. und 21. Oktober, 4. und 18. November, 2. und 16. Dezember 2024, 13. Jänner 2025  
Anmeldung beim Mohi unter 0664/4361485 bis spätestens um 9.00 Uhr des betreffenden Tages.

### im Consum

Das Mittagessen in Gesellschaft findet jeden ersten Samstag im Monat, jeweils



um 12.00 Uhr, im Gastlokal Consum statt. Das Essen besteht aus Suppe oder Salat als Vorspeise und einer Hauptspeise zum Preis von 9,50 Euro.

Termine: 7. September, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember 2024  
Anmeldung im Gastlokal Consum unter 0664/2244612.

## SENIORENAUSFLUG 2024

Zum Seniorenausflug am Mittwoch, dem 9. Oktober 2024, lädt die Gemeinde alle Gölfnerinnen und Gölfner ab 70 Jahren ein. Die Fahrt startet um 12.30 Uhr bei den Landbus-Haltestellen und führt nach Bezau in den Bregenzer Wald. Dort bringt die Seilbahn die Seniorinnen und Senioren in das Panoramarestaurant Baumgarten, wo eine feine Jause serviert wird. Nach dem gemütlichen Beisammensein ist die Rückkehr nach Göfis um 18.00 Uhr geplant.

Anmeldung im Gemeindeamt.



Panoramarestaurant Baumgarten in Bezau

## AUSSCHUSS MENSCH UND GESELLSCHAFT

In den letzten vier Jahren setzten wir im Ausschuss die zwei Schwerpunkte Jugend und Senior:innen und entwickelten ein für unsere Gemeinde taugliches Jugendkonzept. Schweißtreibend war nicht nur die Umsetzung des Jugendraumgartens, sondern auch die oftmals ernüchternde Tatsache, die verschiedenen Akteure zusammenzubringen. Aber dann ist dennoch alles gelungen, wir haben jetzt einen von der *koje* geführten Jugendraum unter der Leitung von Ina Röck, die sich gerne mit den vielfältigen Angeboten im Land vernetzt.

Die nächste große Aufgabe war die Erstellung eines Pflege- und Betreuungskonzeptes, das auch vom Landesrechnungshofes gefordert wurde. Mit viel Engagement von Bürger:innen und der Soziologin Dr. Geser-Engleitner gelang ein umfassendes Werk, das eine gute Hilfestellung für die kommenden Jahre bietet.

Die Leitgedanken sollen Werte, Haltungen, Grundlagen und Ziele für verantwortungsvolles Handeln in unserer Gemeinde für betagte Menschen umschreiben. Würde, Selbstbestimmung, würdevoller Umgang und Achtung vor dem Alter stehen im Vordergrund.

### Aktion Demenz

*„Demenz beraubt niemand seiner Würde, es ist unsere Reaktion darauf.“*

Teepa Schnee

Um gleich einen Teilbereich aus dem Pflegekonzept umzusetzen, holt der Ausschuss die Aktion Demenz nach Göfis und in die Region unterer Walgau. Im Mittelpunkt der Aktion Demenz, steht die Vision, dass in Vorarlberg Menschen mit Demenz am öffentlichen und sozialen Leben teilhaben.



Ehrenamtgruppe Betreuungskonzept

Wir wollen mit der Aktion Demenz einen Beitrag zur würdigen Versorgung leisten. Als zentrale Aufgaben sehen wir die Verbesserung der Lebensbedingungen für Menschen mit Demenz. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit soll das Bewusstsein für die Thematik gestärkt werden und ein aufgeklärtes Bild für Demenz entstehen.

Um diese Visionen auch zu den Menschen in den Kommunen zu bringen, wollen wir Vorträge mit Experten organisieren und bei den Dorfmärkten mit der

Bevölkerung ins Gespräch kommen, um die Angebote vorzustellen.

Mit Care-Managerin Christina Bickel und den Case-Managerinnen von Sattels/Jagdberggemeinden, Frastanz und Nenzing ist eine gute Basis für die Zusammenarbeit gesichert. Heidi Lampert und Bettina Lang werden für Gölfis in der Steuerungsgruppe mitarbeiten.

Margareta Baldessari, Obfrau Ausschuss Menschen und Gesellschaft



## KONZEPT BETREUUNG UND PFLEGE IN GÖFIS

Die Veränderungen und Herausforderungen aufgrund des demografischen und gesellschaftlichen Wandels stellen auch für die Gemeinde Gölfis eine große zivilgesellschaftliche Aufgabe dar. Deshalb erfolgte die Erarbeitung eines Pflege- und Betreuungskonzeptes. Eine Projektgruppe unter der Leitung von Margareta Baldessari und Heidi Lampert und der fachlichen Begleitung von Erika Geser-Engleitner hat das Konzept zur Betreuung und Pflege in Gölfis erarbeitet, das von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen wurde.

Entsprechend der Weltgesundheitsorganisation (WHO - Verfassung von 1948) wird Gesundheit als ein „Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen“ verstanden. Diese Definition hebt die umfassende Natur der Gesundheit hervor und betont, dass es nicht nur darum geht, frei von Krankheit zu sein, sondern auch um das positive Wohlbefinden in physischer, mentaler und sozialer Hinsicht.

Das Konzept beinhaltet die großen Bereiche:

### Gesundheitsförderung und Prävention

Es gilt, attraktive Begegnungsorte und -räume für den Dialog zwischen jüngeren und älteren Menschen zu fördern und damit der Einsamkeit im Alter vorzubeugen.

### Maßnahmen

- Zu gemeinsamem Tun und Austausch an attraktiven Orten einladen (z. B. Kulturveranstaltungen im Ort, Konsumsaal, Vereinshaus, Carl-Lampert-Saal, neues Fußballgebäude, bugo, Sunnahof)
- Niederschwellige Angebote, die Spaß im Alter fördern (z. B. Seniorenfilme,

Tanzen für Senioren, Jassnachmittage, gemeinsames Kochen und Essen, gemeinsames Singen), organisieren.

- Persönlich zu Veranstaltungen und Aktivitäten des Projekts „Die besten Jahre in Gölfis“ einladen (z. B. Brief des Bürgermeisters, Kontaktpersonen der Pfarre oder des KPV/Mohi), damit auch zurückgezogen lebende Menschen erreicht werden können, die sich sonst nicht angesprochen fühlen. Mit dem Angebot eines Fahrdienstes können auch nicht mehr mobile Personen erreicht werden.

### Wohnen im Alter

„Barrierefreies Wohnen“ (Neu- und Umbauten) und „intergeneratives Wohnen“ (Nachverdichteter Wohnbau) sind aktiv thematisiert. Leicht zugängliche Informationen (Vorträge, Beratung) tragen dazu bei, dass bestehender Wohnraum so (um)gestaltet wird, dass ein möglichst selbstständiger Verbleib so lange wie möglich aufrechterhalten werden kann.

### Maßnahmen:

- Information über Möglichkeiten, Vorteile und Förderungen für den Umbau zu barrierefreiem Wohnen informieren (gute Beispiele aus der Gemeinde).
- Information und Vorträge über die Bedeutung der häuslichen Umgebung, um Barrierefreiheit zu gewährleisten. Dies kann den Einbau von Rampen, Haltegriffen, rutschfesten Böden und anderen Anpassungen umfassen, die älteren Menschen die eigenständige Fortbewegung erleichtern.

### Mobilität im Alter

Die Mobilität im Alter spielt eine entscheidende Rolle für die Lebensqualität älterer Menschen. Die Förderung von Mobilität im Alter erfordert eine ganzheitliche Herangehensweise, die physische, soziale, technologische und umweltbezogene Aspekte berücksichtigt.

Ein integrativer Ansatz kann dazu beitragen, die Lebensqualität älterer Menschen zu verbessern und ihre Unabhängigkeit zu unterstützen.

Die individuelle physische und geistige (Stichwort Demenzprävention) Mobilität wird durch regelmäßige Bewegung, Psychomotorik, Gedächtnistraining und Sportaktivitäten erhalten und gefördert. Dazu gehören auch Übungen zur Sturzprävention, um das Risiko von Stürzen im Alter zu minimieren.

### Maßnahmen

- Niederschwellige und kostengünstige Bewegungsangebote für Senioren:innen (z. B. Tanzen, Bewegungstraining, Sturzprophylaxe – OTAGO-Gruppe (MOHI), Alt.Jung.Sein., Lebensqualität im Alter, Lauffreize, Ausflüge, Physiotherapie)

### Sicherstellung und Weiterentwicklung der Angebote

Die Sicherstellung und Weiterentwicklung von Angeboten für ältere Menschen sind entscheidend, um zu gewährleisten, dass diese Bevölkerungsgruppe ihre Bedürfnisse erfüllen und ein qualitativ hochwertiges Leben führen kann.

Vernetzung und verbindliche Kooperationen in der Gemeinde und der Region stellen sicher, dass die Betreuungs- und Pflegeangebote aufeinander abgestimmt und Schnittstellen optimiert werden.

### Maßnahmen

- Befürwortung der Verortung des regionalen Care Managements bei der REGIO Walgau
- Regelmäßige Vernetzungstreffen anbieten
- Verbindliche Kooperationen eingehen
- Angebote aufeinander abstimmen

# SCHULEN UND KINDERGÄRTEN



## MITTELSCHULE UND NEUE MITTELSCHULE SATTEINS ERÖFFNET

Der in den Jahren 2021 bis 2023 umgebaute und renovierte Schulcampus in Satteins ist mit modernster technischer Infrastruktur ausgestattet. Die Bildungseinrichtung hat damit Leuchtturm-Charakter innerhalb der Vorarlberger Schullandschaft – digital, innovativ, zukunftsfit.

Die technische Ausstattung der Schule umfasst neben einer Gigabitfähigen Glasfaseranbindung sowie einer leistungsfähigen WLAN- und VLAN-Ausstattung nun auch modernste IT-Systeme für die Klassenräume, die den Schülerinnen und Schülern ein innovatives und zukunftsorientiertes Lernen ermöglichen sollen.

Seit dem Umbau steht auch deutlich mehr Platz als Lernraum zur Verfügung. Die Neugestaltung und Erweiterung der Schule schafft eine produktive und positive Lernumgebung, von der Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen gleichermaßen profitieren. Das erweiterte Platzangebot und die offenen Räumlichkeiten bieten beste Voraussetzungen für einen zeitgemäßen Unterricht.

Mit einem Tag der offenen Tür feierte die Mittelschule und Sportmittelschule Satteins im April 2024 ihre Neueröffnung. Landeshauptmann Markus Wallner und Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink gratulierten bei der Eröffnungsfeier zur Fertigstellung des digitalen Vorzeigeprojekts und dankten allen Projektpartnern, darunter Bürgermeister Andreas Dobler und Schulleiterin Monika Getzner mit ihrem Team.

## VOLKSSCHULE AGASELLA

Ende Juni 2024 führten die Kinder der 3. und 4. Klasse das Theaterstück *Die Flaschenpost* auf. Dabei ging es um die Geschichte von Jens, dessen Brief in einer Flaschenpost zu Kindern auf der ganzen Welt reiste. Dazu bastelten die Kinder große Stabfiguren und studierten viele Lieder in verschiedenen Sprachen ein. Diese wurden instrumental von den Kindern begleitet. Bei der Aufführung im bis auf den letzten Platz besetzten Turnsaal liefen die Kinder zur Höchstform auf. Solche Veranstaltungen sind sehr wertvoll für die Schulgemeinschaft.

Ebenso führten die Kinder der 1. und 2. Klasse Ende Juni 2024 ein Theaterstück nach dem bekannten Kinderbuch von Mira Lobe *Das kleine ICH bin ICH* auf. Die lustig verkleideten Erstklässler stellten die unterschiedlichen Tiere - Frosch, Pferde, Schafe, Kühe, Fische, Hunde und Papagei - ausdrucksstark und mit großer Begeisterung dar. Die Kinder der 2. Klasse begleiteten mit verschiedenen Orff-Instrumenten die Auftritte der einzelnen Tiere mit passenden Rhythmen und Melodien. Im Anschluss daran konnten sich alle bei einem von den Eltern zubereiteten köstlichen Buffet noch austauschen und unterhalten.

Ulrike Kienböck, Direktorin der Volksschule Agasella



## VOLKSSCHULE KIRCHDORF

Im vergangenen Schuljahr 2023/24 durften wir uns in der Schule über zahlreiche, tolle und abwechslungsreiche Aktivitäten und Veranstaltungen freuen.

Zu Schulbeginn überraschte uns das bugo gleich mit einem Bluatschink-Konzert auf dem bugo-Platz, da konnte das Schuljahr..... gleich mit vollem Schwung und viel Spaß beginnen.

Die 4. Klasse startete mit der freiwilligen Radfahrprüfung, die alle Kinder bestanden und seitdem den Schulweg fast immer mit dem Fahrrad bewältigen.

Die Kinder der 3. Klasse durften einen Radiospot im ORF-Zentrum in Dornbirn aufnehmen, der dann mehrmals ausgestrahlt wurde.

Wie schon seit vielen Jahren brennen die Kinder und Lehrpersonen für Sport. Und so durften sich die Schülerinnen und Schüler wiederum jeden Mittwoch über den sogenannten offenen Turnsaal freuen, der sehr gerne und mit Begeisterung vor dem Unterrichtsbeginn ab 7.00 Uhr angenommen wird.

Im Frühjahr besuchte uns der SCRA Altach, was zu einem der schönsten Erlebnisse der Kinder wurde. Einen Vormittag lang durften sie mit zwei Fußballprofis trainieren und bekamen Einblicke in den Alltag eines Berufssickers.

Ebenso toll und lustig waren die Tennisschnupperstunden mit allen Klassen, die Trainer des Tennisclubs mit den Kindern machten.

Unser Elternverein verwöhnte uns das ganze Jahr über mit großartiger Unterstützung, sei es finanzieller Art oder der wöchentlichen Gesunden Jause. Ein herzliches Dankeschön! Wir dürfen auf ein spannendes und erfolgreiches Schuljahr zurückblicken und sind dankbar, dass wir in einer tollen Schulgemeinschaft großartig zusammenarbeiten.

Sigrid Schmid, Direktorin der Volksschule Kirchdorf



V.l.n.r.: Petra Suarez Valdes, Stefania Özkaya, Sandra Juli, Sonja Reiter, Birgit Albrecht, Petra Liensberger

## SCHÜLERBETREUUNG

Dem Schüler-Betreuungsteam gehören insgesamt sechs Betreuerinnen an. Petra Liensberger ist für die Gesamtleitung des Teams verantwortlich und Sonja Reiter für das Team in der Volksschule Agasella.

Das Mittagessen wird vom Sozialzentrum Sateins zubereitet und kommt bei den Kindern sehr gut an. In der Woche werden rund 100 Kinder betreut und etwa 180 Essen konsumiert. Die Kinder werden auch nachmittags vom Team betreut. Bei schönem Wetter benützen sie gerne den Spielplatz und Garten. Zusätzlich steht ein Spielraum zur Verfügung, dort wird gebastelt, gespielt und gechillt. Am Nachmittag besteht für die Kinder auch die Möglichkeit, Hausaufgaben zu machen. Es wird jedoch keine Lernhilfe angeboten. In der Ferienzeit bietet die Gemeinde ebenso eine Betreuung an, die ebenfalls vom Schüler-Betreuungsteam durchgeführt wird.



## MONTESSORI-PÄDAGOGIK IM KINDERGARTEN KIRCHDORF

Wir sind Susanne Burtscher und Nadine Kriss und arbeiten seit einigen Jahren im Kindergarten Kirchdorf. Vor zwei Jahren haben wir aus großem Interesse an der *Montessori Österreich* den Diplomlehrgang begonnen und diesen im Mai 2024 erfolgreich abgeschlossen.

*„Hilf mir, es selbst zu tun. Zeige mir, wie es geht. Tu es nicht für mich. Ich kann und will es allein tun. Hab Geduld, meine Wege zu begreifen. Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit, weil ich mehrere Versuche machen will.“*

*Mute mir auch Fehler und Anstrengung zu, denn daraus kann ich lernen.“*

Maria Montessori

Wir wollen mit dem Einfluss der Montessori-Pädagogik in unserem Alltag den Kindern die Möglichkeit geben, die Welt selbstständig zu erobern und somit unabhängiger vom Erwachsenen zu werden. Maria Montessori betrachtet das Kind als Baumeister des Menschen. Gerade in den ersten Jahren leistet das Kind eine überwältigende Aufbauarbeit: „Es formt von sich aus den zukünftigen Menschen.“ Wir bieten den Kindern in einer vorbereiteten Umgebung Materialien an, durch die sie verschiedenste Erfahrungen sammeln können.

Maria Montessori erkannte durch Beobachtungen, dass Kinder die Tätigkeiten der Erwachsenen sehr gerne nachahmen. Daher hat sie spezielle Übungen entwickelt, die dem Kind die aktive Auseinandersetzung mit den Dingen des Alltags ermöglichen und die es im Streben nach Selbstständigkeit unterstützen.



## HIGHLIGHTS IM KINDERGARTEN HOFEN

Die Highlights der verschiedenen Jahreszeiten waren:

### Herbst

Viele interessierte Eltern kamen zum Elternabend. Im kleinen Kreis feierten wir das Erntedankfest und auch das Martinsfest, das aufgrund des schlechten Wetters intern stattfand. Die Kinder bastelten kreative Laternen, die den Raum erleuchteten und für eine heimelige Atmosphäre sorgten.

### Winter

Der Nikolaus kam wie jedes Jahr und brachte die Kinderaugen zum Strahlen. Im Rahmen der Zahnprophylaxe lernten die Kinder spielerisch das richtige Zähneputzen mit Max Prophylax. Der VerkehrscLOWN Schlotterhos brachte den Kindern mit viel Spaß und Schabernack die Verkehrsregeln bei. Der Abschluss des Winters fand mit unserer Teilnahme am Faschingsumzug *Karneval der Tiere* statt.

### Frühling

Unser Osterhasenfest spielte sich im kleinen Kreis der jeweiligen Gruppe ab, bei dem jedes Kind ein Osternest zum Mitnehmen erhielt.

### Sommer

Unser Sommer begann mit einem spannenden Kindertagausflug zur Unteren Au in Frastanz. Der Besuch bei der Feuerwehr war ein weiteres Highlight, bei dem die Kinder die großen Feuerwehrautos inspizieren durften. Der Abschluss des Jahres war die Übernachtung mit den „Großgrüplern“ im Kindergarten.

Dieses Kindergartenjahr war voller Freude, Lernen und unvergesslicher Erlebnisse. Wir danken allen Beteiligten für ihre Unterstützung und freuen uns auf weitere spannende Abenteuer im nächsten Jahr!

Angelika Loacker, Leiterin des Kindergartens Hofen



V.l.n.r.: Angelika Engstler, Helene Plibersek, Marita Schöch

## SCHWERPUNKT „WALD UND NATUR“ IM KINDERGARTEN AGASELLA

Am 9. September 2024 startet der Kindergarten Agasella mit dem Schwerpunkt Wald und Natur in ein neues Kindergartenjahr. Die Kinder haben die Möglichkeit, die Natur im Wechsel der Jahreszeiten hautnah zu erleben. Neben den vielen Bereichen, die das regelmäßige Draußensein in der Natur fördert, werden die seelische und körperliche Gesundheit gestärkt, die Kreativität wird gefördert, die Sinne werden geschult, der natürliche Bewegungsdrang ausgelebt und die Bewegungskompetenzen werden gefestigt. Ebenso steht das Erlernen von sozialen Fähigkeiten im Vordergrund.

Vor allem aber wollen wir auch die Freude der Kinder am Spielen in der Natur wecken und ihnen ein Gespür für den wertschätzenden und achtsamen Umgang mit der Tier- und Pflanzenwelt näherbringen.

Wir freuen uns auf ein neues, erlebnisreiches Kindergartenjahr!

Marita Schöch, Kindergartenleiterin mit dem gesamten Team

# JUGEND



## JUGENDRAUM – GELUNGENE KOOPERATION MIT DER koje

Seit Mai 2024 steht die Gemeinde als Träger der Offenen Jugendarbeit Göfis in Kooperation mit der koje (Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung). Die koje ist der Dachverband der Offenen Jugendarbeit in Vorarlberg und steht als kompetente Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema offene Jugendarbeit zur Verfügung. Bezogen auf die konkrete Konzeptualisierung der Angebote der Offenen Jugendarbeit sowie der Planung, Weiterentwicklung und der Durchführung liegt die Verantwortung bei der koje. Das gilt auch für die personelle Planung und die fachliche Führung von in der Offenen Jugendarbeit eingesetzten Mitarbeitern.

Momentan wird der Jugendraum noch neugestaltet und auf Vordermann gebracht. An der Mitarbeit interessierte Jugendliche können sich gerne bei Ina Röck melden.

**Wiedereröffnung Jugendraum Göfis**  
Der Jugendraum Göfis hat wieder für alle Jugendlichen geöffnet. Seit Mai 2024 liegt die personelle und fachliche Führung der Offenen Jugendarbeit Göfis bei der koje. Die Gemeinde bleibt weiterhin Träger. Seit Juni 2024 ist der Jugendraum für alle zwölf- bis 18-Jährigen jeden Donnerstag von 17.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Der Jugendraum befindet sich im Untergeschoss des Vereinshauses. Während der Öffnungszeiten können Jugendliche ohne Anmeldung vorbeikommen. Die Angebote (Billard, Tischfußball etc.) sind grundsätzlich kostenlos und folgen dem Prinzip

der Freiwilligkeit und orientieren sich an der Lebenswelt der Jugendlichen.

Während der Sommer- und Herbstferien bietet der Jugendraum Göfis ein Ferienprogramm für alle Jugendlichen zwischen zwölf und 18 Jahren an. In diesem Jahr wurden in Kooperation mit der Offenen Jugendarbeit Meinungen unter anderem ein Tagesausflug auf den Erlebnisberg Golm sowie ein Stand-Up-Paddle-Einsteigerkurs in Lochau am Kaiserstrand angeboten. Das Herbstferienprogramm wird vom 28. bis 31. Oktober stattfinden.

Um immer auf dem Laufenden zu bleiben, können interessierte Jugendliche der WhatsApp-Community der Offenen Jugendarbeit Göfis beitreten.

### Infoabend Jugendteam

- Hast du Ideen und Interesse daran, Angebote für Jugendliche in Göfis mitzugestalten?
- Möchtest du deine Meinung einbringen und das Programm im Jugendraum mitgestalten?
- Bist du bereit, etwas zu verändern, Spaß zu haben und Teil unseres neu aufgestellten Jugendteams zu werden?

Dann komm zu unserem Infoabend am Donnerstag, dem 10. Oktober 2024, um 18.00 Uhr im Jugendraum vorbei! Alle Jugendlichen im Alter von zwölf bis 18 Jahren sind herzlich eingeladen. Für Snacks und Getränke ist gesorgt. Danach kannst du entscheiden, ob du Teil unseres

Jugendteams sein möchtest. Hast du vorab noch Fragen? Dann besuche uns während unserer Öffnungszeiten oder schreib uns per WhatsApp an.



V.l.n.r.: Sabrina Kirschner, Ina Röck und Morgana Senft

### JUGENDRAUM GÖFIS

#### ÖFFNUNGSZEITEN:

Donnerstag 17.00 bis 21.00 Uhr

#### TERMINE:

27. September 2024, von 16.00 bis 20.00 Uhr: Tag der Offenen Tür für alle interessierten Bürger:innen

28. bis 31. Oktober 2024: Herbstferienprogramm für Jugendliche im Alter von zwölf bis 18 Jahren

#### KONTAKTE:

Ina Röck, Bereichsleitung Offene Jugendarbeit, Fachstelle  
ina.roeck@koje.at, 0660/4583803

Sarina Kirschner  
sarina.kirschner@koje.at, 0664/401 3269

Morgana Senft  
morgana.senft@koje.at, 0664/920 2500



# VEREINE



und haltbar zu machen. Dies soll auch der Zweck der Mosterei sein, dass alle Interessenten ihr eigenes Obst in Göfis verarbeiten können.

Derzeit gehören 90 Mitglieder der Interessenschaft an. „Auch in den letzten Jahren hatten wir gute und weniger gute Mostjahre. Im Schnitt haben wir die letzten Jahre rund 20.000 Liter Most erzeugt und etwa 40 Prozent davon wurden pasteurisiert. Es können laut Statuten nur Außerfelder Mitglied werden. Mosten können jedoch alle Göfnerinnen und Göfner und auch Personen aus anderen Gemeinden. Wenn die Saison startet, informieren wir im Gemeinde-Newsletter und im Walgaublatt.“, informiert Obmann Norbert Nesensohn.

Im Juli 2024 fand wieder das traditionelle Mostfest bei der Mosterei Göfis Außerfeld statt. Gefeierte wurde das 70-jährige Bestehen der Mosterei. Nach einer Feldmesse mit Pfarrer Georg spielte das Duo Renato und Toni zum Frühschoppen auf. Trotz der unsicheren Wetterlage konnten viele Gäste begrüßt werden.



Mostfest



Vorstand

## 70 JAHRE MOSTEREI AUSSERFELD

Anfang der 1950iger Jahre wurde die Idee geboren, im Außerfeld einen Mostereibetrieb zu gründen. Zum Außerfeld gehören die Parzellen Tufers, Pfitz, Agasella, Dums und Runggels. Initiator war damals Josef Nägele aus Dums. Von jeder Parzelle stellte sich eine Person für die Vorbereitungen zur Verfügung.

Die Gründungsversammlung fand am 2. Mai 1954 im Gasthaus Stern in Pfitz statt. 45 Interessenten waren anwesend und gaben ihre Zustimmung für die Gründung und den Bau einer Mosterei. Der Baukostenanteil pro Interessent betrug damals 500 Schilling. Der Anteil ist an das Gebäude gebunden, in dem der Anteilseigner wohnt.

Das Areal für den Bau der Mosterei wurde der Mosterei-Interessenschaft von der Gemeinde Göfis auf 99 Jahre zur Verfügung gestellt. Aufgrund der eingeholten Angebote für Gebäude und Inventar musste dann der Baukostenzuschuss auf 1.050 Schilling je Anteil erhöht werden. Zusätzlich musste jeder Interessent vier Arbeitsstunden für Schwend- und Aushubarbeiten kostenlos leisten. Die Baukosten betrugen schlussendlich insgesamt rund 100.000 Schilling. 45 Prozent der Kosten wurden für Maschinen und Einrichtungen und 55 Prozent für das Gebäude aufgewendet. Die doch sehr hohen Baukosten erforderten von den Interessenten einen nochmaligen Zuschuss. Die Interessenschaft hat dann aber diesen Vorschuss in den folgenden sehr guten Mostjahren bis auf den Anteilsbetrag zurückbezahlt.

Für die Entnahme des Wassers vom Brunnen der ehemaligen Sennerei besteht ein Wasserrechtsvertrag zwischen der Mosterei-Interessenschaft und der Gemeinde Göfis.

Seit dem Jahr 1954 wurde jedes Jahr gemostet. Im Gründungsjahr wurden bereits 41.287 Liter Most erzeugt. Im Rekordjahr 1958 wurden 78.320 Liter Most erzeugt und der Negativrekord lag 1991 bei 8.070 Litern.

Seit dem Jahr 1989 wird im Fünfjahres-Rhythmus ein Mostfest veranstaltet. Die Einnahmen aus den Festen gehen und gingen zu 100 Prozent in die fortlaufende Sanierung des Gebäudes und der Maschinen. Die Arbeitsleistungen für diese Sanierungen wurden fast ausschließlich ehrenamtlich ausgeführt.

Im Jahr 2015 konnte ein Pasteurisierungsgerät angeschafft werden, da die Nachfrage nach Süßmost sehr stark gestiegen ist und die Interessenschaft diesem Wunsch nachgekommen ist.

Da die Pasteurisierung nicht während des laufenden Betriebes gemacht werden kann, wurde 2017 ein eigener Pasteurisierungsraum in einem Anbau geplant und gebaut. Im Jahr 2018 wurde er dann feierlich eröffnet. 2022 wurden auf dem Areal der Mosterei vier Obstbäume alter heimischer Apfelsorten gepflanzt.

Durch diese Angebotserweiterung sind wieder viele Göfner Familien interessiert, ihren Most im eigenen Dorf zu erzeugen

### MOSTEREI-INTERESSENSCHAFT AUSSERFELD

**OBMANN**  
Norbert Nesensohn seit 1997

Obmann Stellvertreter: Gebi Künzle seit 1999  
Kassier: Georg Malin seit 2014  
Schriftführer: Toni Schöch seit 1994

**KONTAKTDATEN FÜRS MOSTEN:**  
Mostereitelefon: 0681/81153394

# AUS DER GESCHICHTE

## HISTORISCHE BAUKULTUR IN GÖFIS

### SANIERUNG DER MAUER BEI DER SEBASTIANSKAPELLE

Unsere Aufgabe bei beiden Restaurierungsetappen, die im Sommer 2024 abgeschlossen werden konnten, war es, die gesamte Mauer entlang der Kapelle zu restaurieren. Die historische Mauer war fast zur Gänze in mehreren Schichten mit Zementmörtel eingepackt, was für den darunter liegenden Kalkmörtel sehr schädlich ist, da die Luft für die Festigkeit des Kalkmörtels fehlt. Generell kann gesagt werden, dass sich Zement für eine solche Mauer nicht eignet, da der Mörtel viel zu hart wird und in weiterer Folge Risse bekommt, welche wiederum später zu Abplatzungen des Mörtels führen. Unsere Aufgabe war es, zunächst den kompletten Zement wegzuspitzen und die Wurzeln zu entfernen. Nach sorgfältiger Reinigung der Fugen und der Steine konnten wir die Mauer wieder neu verfugen. Teilbereiche mussten wir neu aufmauern. Besonders die Außenseite der Mauer war in einem sehr schlechten Zustand. Auch die Mauerkrone haben wir zur Gänze abgetragen und neu aufgemauert. Mit unserer Pinseltechnik schlossen wir den Mörtel bündig mit dem Stein ab. Somit kann das Wasser nicht mehr in die Mauer eindringen und weitere Schäden im Mauerinneren sind so nicht mehr zu befürchten.

Den Kalkmörtel, den wir vor Ort selber mischten, hat die beste Eigenschaft um der Witterung lange standzuhalten. Die perfekte Verarbeitung, die richtige Nachbehandlung sowie das Abdecken der gemauerten Bereiche sind zudem wesentlich für eine lange Erhaltungsdauer.

Jürgen Vallaster, Spezialist für historische Mauersanierung von der Firma Wilhelm & Mayer.



### ZWEITE SANIERUNGSETAPPE AN DER SEBASTIANSKAPELLE

Im Anschluss an die erste Sanierungsetappe der Sebastianskapelle im Jahr 2022/23, bei der die Wandfresken des hl. Rochus und des hl. Sebastian sowie Pilgerinschriften freigelegt wurden, konnten nun in diesem Jahr die Fassaden- und Turmsanierungsarbeiten durchgeführt werden sowie auch die Instandsetzung der historischen unter Denkmalschutz stehenden Natursteinmauer.

Die stark veralgte Putzfassade wurde in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt und dem Bauamt der Diözese gereinigt, stellenweise ausgebessert und mehrlagig mit Kalkfarbe gestrichen. Die Dacheindeckungen wurden noch als gut befunden, nur das Holz des sogenannten Kaiserstils musste erneuert werden, damit das Kreuz samt Turmkugel und Wetterfahne wieder mit festem Halt auf der Turmspitze sitzt. Am Saum des Turmdaches wurde eine neue Kupferrinne samt Ablaufrohr angebracht. Die Schallöffnungen werden noch mit neuen Lärchenholzläden geschlossen, die für die unter Schutz stehenden Fledermäuse geeignete Einflugschlitze aufweisen jedoch gleichzeitig Tauben abhalten.

Bei der für die Restaurierung notwendigen Demontage des Kreuzes und der Kugel wurde die Kugel geöffnet und es konnten drei von den jeweiligen Pfarrern handgeschriebene Schriftstücke entnommen wer-



den, die sich witterungsgeschützt in einer Metallkapsel befanden. Die Schriftstücke aus den Jahren 1739, 1841 und 1905 beschreiben die in ihrer Zeit stattgefundenen Sanierungsarbeiten. Aus dem Jahr 1905 stammen die Münzbeilagen und ein Exemplar des Feldkircher Wochenblattes.

Am 18. August 2024 wurden feierlich nach dem Sonntagsgottesdienst die historischen Schriftstücke durch einen aktuellen Sanierungsbericht ergänzt und zusammen in einer angefertigten Kupferhülle verwahrt und in die neu vergoldete Kugel gelegt. Nach der Segnung und dem Dank der Pfarre an alle Mitwirkenden, Spender und finanziellen Förderer insbesondere der Gemeinde, der Diözese, des Bundesdenkmalamtes und der Kulturabteilung des Landes Vorarlberg, wurde das Kreuz mit Wetterfahne und Kugel samt Inhalt mit Hilfe eines Mobilkrans wieder auf die Turmspitze montiert.

Architektin DI Sonja Entner



# GEMEINDEARCHIVAR RICHARD SONDEREGGER

im Interview

## Wie wird man Gemeindearchivar?

**Richard Sonderegger:** Die Begeisterung an der Dokumentation von Veranstaltungen und Ereignissen war bei mir schon lange vorhanden. Von meinem Vater Hermann Sonderegger habe ich das Interesse am Fotografieren mitbekommen. Sobald die Videotechnik für einen schmalen Beamtengehalt erschwinglich wurde, verlegte ich den Schwerpunkt ab den 1980er-Jahren auf diesen Bereich. In der Pfarre hatte ich reichlich Gelegenheit: Pfarr- und Jugend-Bälle, besondere Gottesdienste, Elternabende der Katholischen Jugend und Vieles mehr.

Ich fand es schade, dass wochenlang für einen Abend geprobt und gearbeitet wurde und dann danach nichts mehr vorhanden war. Das Anwendungsfeld dehnte sich schnell auf die ganze Gemeinde samt Vereinen aus. So hat sich ein stattliches Archiv angesammelt, das auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen soll. Vorrang hatte für mich die Dokumentation, nicht der fertige Film.

Die Herausforderung bei der Videotechnik ist die Haltbarkeit der Medien. Einerseits verbesserten sich Technik und Qualität in schnellen Schritten, verbunden mit neuem Trägermaterial. Andererseits unterlagen die Materialien einem physikalischen Abbau. So wurden die VHS-Kassetten auf digitale Kassetten oder DVD gesichert, bis sich herausstellte, dass auch diese ein kurzes Ablaufdatum haben. Das machte dann wieder die Übertragung auf die Festplatten nötig, was der derzeitige Stand der Speichertechnik ist. Der Zeit- und technische Aufwand für die Digitalisierung ist gewaltig, wenn man bedenkt, dass die Kassetten in Echtzeit abgespielt werden müssen. Ironie am Rande: Die alten VHS-Kassetten sind bei richtiger Lagerung immer noch gut abspielbar, sofern man die Geräte dazu hat.

Damit sind wir schon bei einer der Herausforderungen für ein Archiv. Es sollten die verschiedenen Materialien möglichst vor Verfall oder Vernichtung geschützt werden. Unser Gemeindearchiv hat über 200-jährige Papierdokumente, Bilder, Fotos und mehr. Mein Vorgänger als Gemeindearchivar, VS-Dir. Karl Lampert, musste sich durch Kisten, Truhen und Bananenschachteln durcharbeiten.

## Was befindet sich im Gölfner Gemeindearchiv?

**Richard Sonderegger:** Jede Gemeinde hat Verwaltungsakten. Das können behördliche Unterlagen sein, Protokolle, Urkunden, Bescheide, Register, Pläne usw. Diese sind von Gesetzes wegen unterschiedlich lange aufzubewahren, manche sind dauerhaft zu lagern. Registerakten, wie z.B. Geburts-, Heirats- und Sterbeunterlagen wurden bis in die 1940er-Jahre bei den Pfarren geführt. Ab der Hitler-Diktatur wurden diese Agenden den Gemeinden bzw. Bezirksbehörden übertragen. Neben den oben beschriebenen Materialien kamen seither auch Fotos, Dias, Vereinsarchive, wissenschaftliche Arbeiten die Gemeinde betreffend, private Sammlungen oder Nachlässe dazu. Diese sind noch weithin nicht erfasst.

## Was ist zu tun?

**Richard Sonderegger:** Das Zauberwort ist Digitalisierung. Die archivierten Unterlagen sind meist Einzelstücke. Wenn überhaupt möglich, mussten sich Historiker oder Stammbaumsforscher selber ins Archiv bemühen und konnten nicht sicher sein, ob sie auch das finden, was sie suchen. Der Archivar war verantwortlich, dass nur die relevanten und nicht unter Verschluss stehenden Dokumente eingesehen wurden.

Erste Voraussetzung ist, wie schon oben beschrieben, der Erhalt und die Sicherung der Archivalien. Dies kann durch klassische Fotokopien oder Reproduktionen erfolgen. Zeitgemäßer und durch die technische Entwicklung immer sinnvoller ist die digitale Erfassung. Damit ist auch die Verfügbarkeit wesentlich erleichtert. Durch das Internet ist es nun einfach möglich, allgemein interessante Unterlagen der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Das können Fotos, Filme oder Tonaufnahmen sein, Urkunden und Unterlagen, die nicht der Archivsperre unterliegen.

## Wie können interessierte Bürgerinnen und Bürger mithelfen?

**Richard Sonderegger:** Wir leben heute in einer Zeit der Bilder- und Informationsflut. Das Smartphone ist unser täglicher Begleiter geworden. Tausende Fotos sind dort abgespeichert, sekundenschnell abrufbar und bald wieder vergessen. Denn wer macht sich die Mühe, diese geordnet auf einer Festplatte zu sammeln und zu sichern oder gar auszudrucken? Mit

einem falschen Klick oder beim Handywechsel sind die Bilder schnell vernichtet.

Umso wertvoller sind Fotos und Bilder aus alten Zeiten, gesichert in Alben oder Schachteln. Ab dem Jahr 1900 wurde es üblich, Fotos von Familien, Vereinen und Schulklassen machen zu lassen. Jedes Foto war ein Handwerksprodukt, von Spezialisten gemacht und teuer. So schlummern in vielen Gölfner Haushalten Dokumente, Fotos von Personen, Häusern, Vereinen, Veranstaltungen, Ortsansichten aus frühen Zeiten, die zur Geschichte unserer Gemeinde gehören. Darum ist es im Interesse aller, solche Dokumente zu sammeln und zu bewahren. Auch Familienfotos sind für ein Archiv wertvoll, lassen sich doch damit viele Querverbindungen herstellen.

Wenn Sie Papierbilder, Dias oder Filme von etwa 1900 bis in die 1980er-Jahre zu Hause haben, möchte ich Sie einladen, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Ein Team wird dann mit Ihnen gemeinsam die Dokumente sichten. Wenn Sie sicher sein wollen, dass die Bilder der Nachwelt erhalten bleiben, sind sie im Archiv gut aufgehoben. Sie erhalten davon auf Wunsch eine digitale Kopie. Möchten Sie die Originale nicht auf Dauer dem Gemeindearchiv übergeben, werden Kopien angefertigt.

Für die Digitalisierung sind viele Schritte notwendig. Vieles davon kann von zu Hause aus gemacht werden. Wenn jemand Interesse hat, in diesem ehrenamtlichen Team mitzuarbeiten, bin ich um jede Meldung froh.

## Was ist noch interessant?

- Wer hat z.B. Wetterdaten oder Zeitungsartikel Göfis betreffend gesammelt?
- Wer möchte Berichte aus/über Göfis in online einsehbaren Archiven von Zeitungen suchen?
- Gibt es Tagebücher von früher?
- Todesanzeigen oder Sterbebildle
- etc.

Es gibt viele Bereiche, die sich erst noch entwickeln werden. Eine große Hilfe kann die Künstliche Intelligenz (KI) sein. Sie ist schon in vielen Bereichen unbemerkt präsent und lässt sich auch im Archivbereich sinnvoll einsetzen.

Richard Sonderegger, Gemeindearchivar  
gemeindearchiv@geofis.at  
0664/73526126

# UNTERNEHMEN IN GÖFIS



## DAS KUNSTWERK DER NATUR

### PORTRAIT DER FIRMA STEIN LAMPERT

Die Firma Stein Lampert wurde 1969 von Georg Lampert (Jahrgang 1940) als Kunststeinwerk gegründet. In den Anfängen des Betriebs wurde die an das Elternhaus grenzende Garage als Produktionshalle genutzt. Nachdem der Betrieb immer weiterwuchs, wurde eine neue Produktionsstätte am Haldenweg 9 errichtet, die noch immer genutzt wird. Nachdem Georg Lampert 1986 bei einem Arbeitsunfall ums Leben kam, übernahm sein Sohn Jürgen das Unternehmen. Seit 1992 wird der Betrieb

als Natursteinwerk geführt. Durch die steigende Nachfrage reichte der Platz in der bestehenden Produktionshalle nicht mehr aus, worauf angrenzend dazu 1996 eine neue Produktionsstätte errichtet wurde. Mithilfe seiner Frau Karin baute Jürgen das Unternehmen weiter auf, wobei die Betriebsstätte am Haldenweg im Jahr 2015 um ein überdachtes Kaltlager erweitert wurde, in dem eine große Vielfalt von Natursteinen bewundert werden kann. Im Zuge dessen wurde der in die Jahre gekommene Aus-

stellungsraum erneuert, um den Kunden vielfältige Inspirationen für ihre individuellen Natursteinprojekte zu bieten. Seit 2019 ist mit Julia und Luca Lampert bereits die dritte Generation der Familie im Betrieb tätig und bringt neuen Schwung in das Unternehmen.

**„Was uns antreibt ist die Liebe zum natürlichen Rohstoff Stein.“**

Dieser Satz steht im Mittelpunkt der Geschäfte von Stein Lampert. In Präzisionsarbeit in Steinbrüchen weltweit gefördert gleicht kein Stein dem anderen. Natursteine sind für den Familienbetrieb der Inbegriff von Schönheit, Funktionalität, Natürlichkeit

und Perfektion. Die bis zu 20 Mitarbeitenden der Firma Stein Lampert setzen mit ihrer langjährigen Erfahrung jegliche Natursteinprojekte in absoluter Zuverlässigkeit und präziser Ausführung um. Das Produktsortiment des Natursteinwerks erstreckt sich über unzählige lagernde, erstklassige Materialien, wie Granit, Quarzit oder Marmor. Neben Küchenarbeitsplatten produziert und montiert die Firma Stein Lampert auch Wohnraumelemente und Bäder sowie Wellness- und Poolanlagen und auch Außenanlagen, wie beispielsweise Terrassen oder Eingangsbereiche. Darüber hinaus fertigt das Unternehmen individuelle Grabanlagen an.

### STEIN LAMPERT GMBH

Gründung: 1969

Handwerk: Steinmetz

Anzahl Mitarbeitende: bis zu 20

Produktbereiche: Küche, Bad, Wohnen, Wellness, Außen, Grabmal

Natursteinsortiment: Quarzit, Granit, Marmor, Kalkstein, Travertin, u.v.m.

#### KONTAKT:

Stein Lampert GmbH, Natursteinwerk, Haldenweg 9, 6811 Göfis  
05522/73824, office@steinlampert.at, www.steinlampert.at

### TAG DER OFFENEN TÜR

Freitag, 15. November 2024,  
von 14.00 bis 18.00 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich zur Firmenbesichtigung eingeladen!



### NEUE MITARBEITER:INNEN IM GEMEINDEDIENST



**JOHANNA ERHART**  
Kindergartenpädagogin  
im Kindergarten Hofen



**JULIA VONBRÜL**  
Assistentin  
im Kindergarten



**VERENA PAYR**  
Assistentin  
im Kindergarten



**PAULINA LORENZI**  
Assistentin  
im Kindergarten



**LORENA PEBALL**  
Kinderbetreuerin  
in der Kinderbetreuung  
Sunnagarten Hofen



**HANNAH BARGETZ**  
Kinderbetreuerin  
in der Kinderbetreuung  
Sunnagarten Hofen



**JACQUELINE FELDER**  
Büroassistentin  
im Kindergarten  
und der Kleinkindbetreuung



**RICHARD SONDEREGGER**  
Gemeindearchivar



**BUSADEE HARTMANN**  
Reinigungsdienst



**EMRIYE ALAVI**  
Reinigungsdienst



**ANDRE ZAUNER**  
Reinigungsdienst



**ZELAH ZOLLER**  
Betreuerin bei der  
Grünmüllannahme  
beim Gemeindehof

# AUS DER GEMEINDE

## DIE GEMEINDE GÖFIS GRATULIERT DEN JUBILAREN HERZLICH!

### Den 95. Geburtstag feierten:



Hermine Lang



Theresia Schöch

### Den 90. Geburtstag feierten:



Martha Moser



Marianne Willingsdorfer



Wilhelm Dittmann

### Den 85. Geburtstag feierten:

Irma Amman  
Karl Lampert  
Hubert Schmid  
Maria Delphine Malin  
Liselotte Plank  
Adolf Matt  
Franz Morscher  
Marianne Walser

Wilfried Nägele  
Edwin Schmid  
Horst Zimmermann  
Alois Scrinzi  
Adolf Schwendinger  
Ingrid Staubmann  
Heinz Bitsche  
Adolf Blenke



Jodok Zündel



Gebhard Schöch



Renate Kuhn

Katharina Lampert  
Paula Schwendinger

### Den 80. Geburtstag feierten:

Werner Burtscher  
Rosmarie Aloisia Wilhelm  
Margrit Schmid  
Brigitta Sonderegger  
Josef Bischof  
Emma Meier

Karl Gabriel  
Waltraud Leierer  
Siegfried Kogler  
Erika Schmid  
Manfred Lins  
Katharina Ilko

Hermann Rigo  
Renate Wilhelmi  
Arnold Gohm  
Delfina Vith  
Nikolaus Peer  
Harald Dietrich

Rolf Lampert  
Hermann Meier  
Alfred Schallert  
Roswitha Srsa  
Dr. Rudolf Lanzenberger  
Elmar Meier

Johann Schmid  
Elfriede Lins  
Günther Dietrich  
Meinrad Gort  
Josef Matt  
Gabriele Frick  
Dr. Hartmut Frick

## DAS FEST DER GOLDENEN HOCHZEIT FEIERTEN:



Erika und Norbert  
Lammer



Gerda und Manfred  
Ruppert



Doris und Wilhelm  
Huber

Bayise und Arslan  
Celikkaya

Gertraud und Eduard  
Mathies

## DAS FEST DER DIAMANTENEN HOCHZEIT FEIERTEN:



Erika und Edwin  
Schmid



Irma und Reinhold  
Kompein



Herlinde und Johann  
Nägele



Herlinde und Ludwig  
Nurderscher



Anna Maria und Anton  
Schöch

# AUS DER GEMEINDE



## DANKE FÜR EIN GROSSARTIGES MITEINANDER

„Nur im guten Miteinander und dem Zusammenspiel vom Kindergarten, Kleinkind- und Schülerbetreuung, Gemeindegamts bis hin zum Gemeindebauhof und dem Reinigungsdienst funktioniert eine Gemeinde und leistet Großartiges!“, freute sich Bürgermeister Thomas Lampert und bedankte sich bei allen für das großartige Engagement. Er gratulierte Lena Schär und Markus Längele zum 15-jährigen und Claudia Lampl zum 10-jährigen Dienstjubiläum. Weiters gratulierte er Maria Burtscher, die die Diplomprüfung „Kolleg für Elementarpädagogik für Berufstätige“ erfolgreich absolvierte. Ein feines Essen und Miteinander rundeten den schönen Abend für die rund 60 Mitarbeiter:innen im weihnachtlich dekorierten Vereinshaus ab.



## SCHULUNG ZUR BRANDVERHÜTUNG

Über 20 Gemeindebedienstete nahmen an der Schulung zur Brandverhütung und das richtige Verhalten im Brandfall im Feuerwehrhaus teil. Markus Lampert, Kommandant-Stellvertreter, und Andreas Hasch, Zugs-Kommandant, informierten über die Aufgaben der Feuerwehr, führten Geräte und Ausrüs-

tungen vor und schulten im Hinblick auf das Verhalten im Brandfall und auf die Vermeidung von Brandgefährdungen. Den Abschluss des interessanten Vormittags bildete eine Information über die richtige Handhabung eines Feuerlöschers, vorgeführt von Meinrad Mathis von der Firma IHW-Ingenieurbüro Huber GmbH. Weiters wurden für die Mitarbeiter:innen der Gemeinde drei Erste Hilfe Kurse organisiert.



## INFOABEND FÜR GÖFNER VEREINE

Es fand ein Infoabend für Gölfner Vereine unter dem Motto „Zamma ko“ im Gemeindekeller statt. Matthias Gabriel, Obmann des Ausschusses Sport und Vereine begrüßte die vielen Vereinsvertreter:innen. Dieses Jahr stellte sich der Kulturverein Gölfis den anderen Vereinen vor. Bernhard Nägele, Richard Sonderegger und Bgm. Thomas Lampert erzählten von der Entstehungsgeschichte des Kulturvereins und präsentierten vergangene und zukünftige Veranstaltungen. Sabine Grohs von der Regio Walgau präsentierte den Vereinsobleuten als Kulturreferentin der Regio die Angebote von #kulturimWalgau und erklärte vom Aufbau verschiedener Strukturen! Im Nachhinein gab es Zeit für Gespräche und einen anregenden Austausch mit den Vereinsobleuten. Bei einem kleinen Buffet und Getränken klang der Abend gemütlich aus!

Matthias Gabriel, Obmann vom Ausschuss Sport und Vereine



## DANKE-ABEND DES LANDES

„Das Ehrenamt ist ein zentrales Fundament unseres Gemeinwohls und ein Gewinn für die Lebensqualität im Ländle“, betonte Landeshauptmann Markus Wallner im Winzersaal der Gemeinde Klaus. Beim Danke-Abend für den Bezirk Feldkirch wurden 151 Personen für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt. Aus Gölfis wurden Klaus Schmid, Conny Doller, Uschi Österle, Margit Tschüscher, Marlene Nigg, Bernhard Nägele, Renate Zimmermann und Johannes Lang geehrt. Der Gratulation des Landeshauptmannes schlossen sich Bürgermeister Thomas Lampert und Vizebürgermeisterin Sandra Volenter an.



## BESICHTIGUNG VON BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Landesstatthalterin Mag. Barbara Schöbi-Fink besuchte die verschiedenen Bildungseinrichtungen der Gemeinde Gölfis, wie die Kindergärten Hofen, Kirchdorf und Agasella, die Kinderbetreuung in Hofen, die Volksschulen Kirchdorf und Agasella sowie die bugo Bücherei. Sie wurde von Bürgermeister Thomas Lampert und Vizebürgermeisterin Sandra Volenter begleitet. Es war ihr im persönlichen Gespräch mit den Leiterinnen wichtig, einen Eindruck über

die Herausforderungen des Alltags in den verschiedenen Bildungseinrichtungen zu erhalten. Sie trat mit der Leiterin Angelika Loacker vom Kindergarten und der Kleinkindbetreuung Hofen, Kindergartenleiterinnen Susanne Burtscher vom Kindergarten Kirchdorf und Maria Gstrein vom Kindergarten Agasella, den Direktorinnen Sigrid Schmidle von der Volksschule Kirchdorf und Ulrike Kienböck von der Volksschule Agasella und dem bugo-Leiter Rudi Malin in den Austausch. Die Herausforderungen aus Gemeindegamtsicht erläuterten der Bürgermeister und die Vizebürgermeisterin.



## SCHAUTURNEN UND VERGLEICHSWETTKÄMPFE

An Christi Himmelfahrt fanden wieder die Vergleichswettkämpfe im Turn10 und im Anschluss das alljährliche Schauturnen der TS Gölfis statt. Erstmals konnte die Turnerschaft das neue Sportheim an den Sportanlagen Hofen verwenden.

Gestartet wurde der Tag mit dem Wettkampf der Kinder und Jugendlichen aus fünf Vereinen. Es wurden großartige Übungen gezeigt. Nach dem spannenden Wettkampf wurden alle Teilnehmer:innen bei der Siegerehrung mit viel Applaus, Medaillen und Pokalen gewürdigt.

Im Anschluss folgte das alljährliche Schauturnen, bei dem die TS Gölfis die ganze Bandbreite ihres Könnens präsentierte. Klein und Groß zeigten bei ihren Vorführungen Tanz, Akrobatik und Turnen. Das Programm endete mit der beeindruckenden Show der Akrobatikgruppe Novus der TS Mäder.

Marco Tschüscher



## AUSFLUG DES KIRCHENCHORES ZUR GEDENKSTÄTTE VON PROVIKAR CARL LAMPERT

Der Ausflug des Kirchenchors Göfis führte nach Mitteldeutschland, wo neben den Städten Gera und Dresden auch Halle an der Saale mit dem „Roten Ochsen“, der Hinrichtungsstätte des Provikars Carl Lampert aus Göfis, auf dem Programm stand. Im Rahmen des Ausfluges ergab sich ein Treffen zwischen dem Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff von Sachsen-Anhalt, selbst ein großer Verehrer von Provikar Lampert, und Bürgermeister Thomas Lampert.



## EHRUNGEN BEIM KRANKENPFLEGEVEREIN GÖFIS

Bei der Generalversammlung des Krankenpflegevereines überraschten die Mitarbeiterinnen Obfrau Uschi Österle mit einem Blumenstrauß für ihre 20-jährige Tätigkeit im Vorstand, davon 17 Jahre als Obfrau. Ebenso wurde Johannes Lang, der seit 30 Jahren als Kassier tätig ist, mit einem kleinen Geschenk bedacht. „Zusammen mit dem Mobilen Hilfsdienst (MOHI) gibt es in Göfis ein sehr gutes Angebot zur Unterstützung in Pflege und Betreuung. Das geht aus der sehr großen Zufriedenheit der Betroffenen klar hervor. Wir haben einen hervorragenden Ruf und versuchen, allen Bedarf so gut wie möglich abzudecken.“, erklärte Obfrau Uschi Österle.



## BÄNKLEHOCK IN GÖFIS

Trotz unsicherer Wetterlage konnte der Bänklehock an einem Sonntag im Juni bei trockenem Wetter durchgeführt werden. Alle zehn Bänkle wurden gut besucht, in gemütlicher Runde interessante Gespräche geführt, alte Erinnerungen ausgetauscht und die Geselligkeit gepflegt. So mancher Hock ging daher bis in die Abendstunden. Vielen Dank an die zehn Bänklepaten sowie allen Besuchern, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben. Das positive Echo lässt auch einen Bänklehock im Jahr 2025 erwarten.

Margit Tschütscher



## FRÜHSCHOPPEN UND AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG IM BUGO-GARTEN

„Der bugo-Garten ist der absolute Lieblingsplatz der Kinder und auch vieler Erwachsener!“, freute sich Bürgermeister Thomas Lampert und bedankte sich für die ehrenamtliche Gartenbetreuung bei Bertram Sonderegger: „Er ist der Garten-Pate schlechthin, ein großes Glück für die Gemeinde!“ Weiters dankte er Nikolaus Peer, Kurt Schöllner, Ingrid Bauer, Christina Sonderegger, Sebastian Sonderegger und dem Gemeindebauhof. Joachim Lampert, der Obmann des Musikvereins, konnte gleich drei Ensembles des Musikvereins Göfis vorstellen, die mit tollen Musik-

stücken den Frühling im bugo-Garten begrüßten. Wilde Tiere hat WolfGeorg - alias Georg Fitz - aus Holz und Stahl gestaltet und auf Papier gezeichnet. Bereits in seiner Internatszeit hat er angefangen, Wölfe und Hunde zu seinem Schutz zu malen. Seit 20 Jahren sind so unzählige Tierbilder und Skulpturen aus Holz entstanden. Eine Auswahl an Bildern sowie Holz- und Stahlskulpturen wurden im bugo-Garten ausgestellt.



## SOMMERSESSION AUF DEM BUGO-PLATZ

Die bugo's Sommersessions sind eine Initiative der bugo Bücherei und haben bereits Tradition. Sie sind ein Sommer- und Urlaubserlebnis für die ganze Familie mitten in Göfis! Es fanden vier wunderbare Abende mit toller Musik im besonderen Ambiente des bugo-Platzes statt.



## ZEHNTE LEHRLINGSWALLFAHRT 2024

Pilgern ist beten mit den Füßen. Deshalb haben sich am 27. Juni über 200 Lehrlinge aus dem ganzen Land aufgemacht, um im Rahmen der Lehrlingswallfahrt 2024 vom Bischofshaus in Feldkirch nach Göfis zu pilgern - mit Stationen am Weg für Tiefgang und viel Platz für gute Gespräche. Zur zehnten Jubiläumsausgabe der Lehrlingswallfahrt wurden im Anschluss an die Segensfeier mit Bischof Benno auf

der Wiese unter der Kirche in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Göfis drei Obstbäume gepflanzt, die nun als fruchtbare Erinnerung die Pfarrbündt schmücken.

Johannes Lampert



## JUNGMUSIK SPIELTE AUF DEM BUGO-PLATZ

Vor der Sommerpause marschierte die Jungmusik unter der Leitung von Kapellmeisterin Sigrid Terzer auf den bugo-Platz. Dort freuten sich die Besucherinnen und Besucher über einige musikalische Grüße. Zudem verabschiedete sich die Jungmusik mit einem Erinnerungsgeschenk von ihrem Kapellmeister Martin Drissner, der ab Herbst dieses Jahres als Kapellmeister den Musikverein St. Gerold leiten wird. Die Jungmusikanten freuten sich über das feine Eis vom Eiswagen auf dem bugo-Platz. Im Herbst wird dann wieder eifrig mit Kapellmeisterin Sigrid Terzer geübt.



## KINDERSOMMER

28 Aktionen hat das Kindersommerteam für eine bunte Feriengestaltung angeboten. Die Kinder waren begeistert! Ein herzliches Dankeschön gilt dem Kindersommerteam für die Organisation und den Kursleiterinnen und Kursleitern!

# WAS IST LOS IN GÖFIS?

DATUM	TITEL	ORT	VERANSTALTER
<b>SEPT. 2024</b>			
8.9.	2. Walgauger Senioren Bockbier-Frühschoppen	Geländer Brauerei Frastanz	
20.9.	Mitanad singa mit der Gitarrengruppe Ludasco	bugo Bücherei	bugo Bücherei
21.9.	Reparaturcafe	Werkshop Büttels 6	Reparaturcafe
24.9.	Stricken, Gugelhupf und mehr	bugo Bücherei	bugo Bücherei
26.9.	Flüsterkonzert mit Pianist Christian Wachter	Konsumsaal	bugo Bücherei
27.9.	Irgendwas ist immer - mit Fritz-Peter Schmidle	bugo Bücherei	bugo Bücherei
27.9.	Tag der Offenen Tür	Jugendraum	Jugendraum
28.9.	Kleiderbörse	Vereinshaus	Gesunder Lebensraum
29.9.	Nationalratswahl		
<b>OKT. 2024</b>			
2.10.	Lesung mit Christian Urban	bugo Bücherei	bugo Bücherei
9.10.	Seniorenausflug		Gemeinde
10.10.	Infoabend Jugendteam	Jugendraum	Jugendraum
11.10.	Von früher erzählt	bugo Bücherei	bugo Bücherei
12.10.	Fleischsuppe & Suppenkasper	Vereinshaus	Kulturverein
13.10.	Landtagswahl		
15.10.	Stricken, Gugelhupf und mehr	bugo Räume	bugo Bücherei
16.10.	Lesung mit Daniel Nachbaur	bugo Bücherei	bugo Bücherei
16.10.	Vortrag „Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung – Was wir darüber wissen sollten“ – Frau Ing. Silvia Rickmann	Konsumsaal	Gemeinde
18.10.	Ehrenamt	Sporthalle Kirchdorf	Gemeinde
18.10.	Mitanad singa mit Kurt und Freunden	bugo Bücherei	bugo Bücherei
19.10.	Kabarettistischer Liederabend	Vereinshaus	Kulturverein
19.10.	Reparaturcafe	Werkshop Büttels 6	Reparaturcafe
20.10.	Augen zu und durch	Vereinshaus	Kulturverein
23.10.	Heißhunger vermeiden – Vortrag mit Manuel Ksilak	bugo Bücherei	bugo Bücherei
23.10.	Vortrag: „Vorsorgen, Erben und Schenken“ - Notar Mag. Clemens Schmölz	Konsumsaal	Gemeinde
31.10.	Vortrag: „Sicher vermieten“ – Rudolf Erath	Konsumsaal	Gemeinde
<b>NOV. 2024</b>			
6.11.	Anna Schade präsentiert die neuesten Bücher	bugo Bücherei	bugo Bücherei
9./10.11.	Buch & Handgmaht	bugo Bücherei & Konsumsaal	bugo Bücherei
15.11.	Tag der offenen Tür	Firma Stein Lampert	Gemeinde
15.11.	Alle Jahre (ned scho) wieder	Vereinshaus	Kulturverein
16.11.	Reparaturcafe	Werkshop Büttels 6	Reparaturcafe
16.11.	Goma Gölfner Markt	Dorfzentrum	Goma-Team
19.11.	Stricken, Gugelhupf und mehr	bugo Räumen	bugo Bücherei
22.11.	Mitanad singa mit Uschi und Norbert Erath	bugo Bücherei	bugo Bücherei
23.11.	Cäciliakonzert	Sporthalle Kirchdorf	Musikverein

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF:

[www.goefis.at](http://www.goefis.at)  
unter der Rubrik „Aktuelles“